



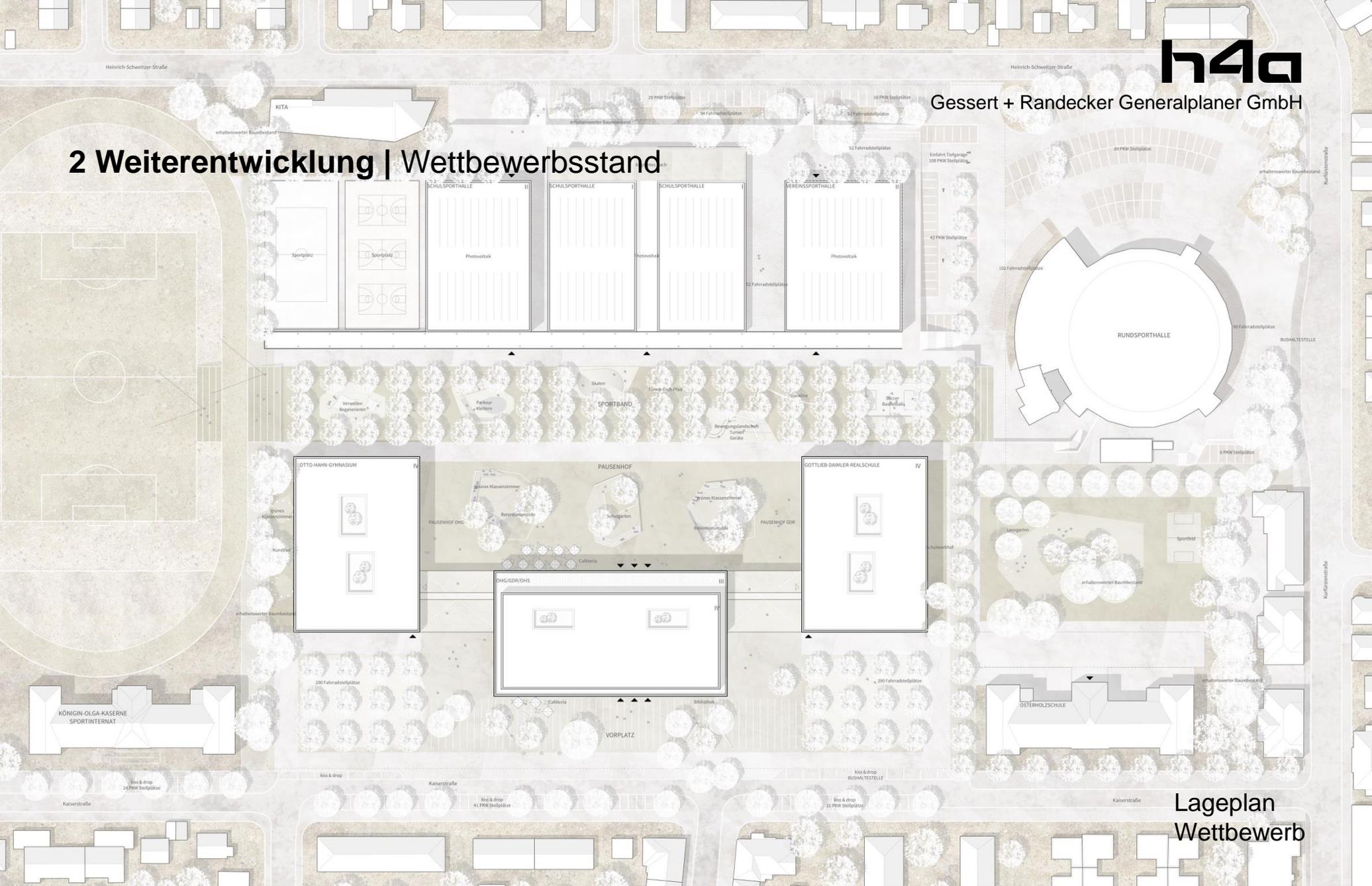
VgV-Verfahren

Neuordnung des Areals „Bildungszentrum West“ in Ludwigsburg

2

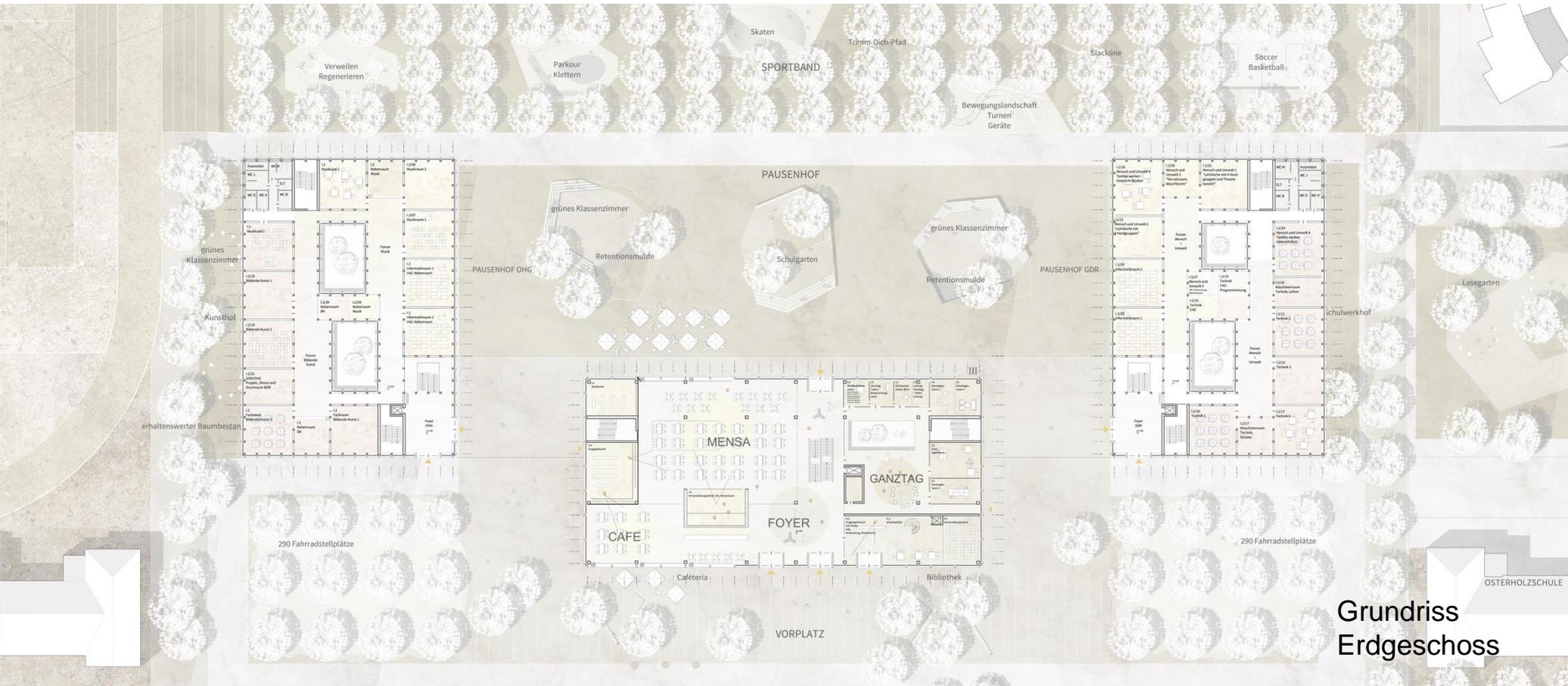
Weiterentwicklungspotenzial

2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand



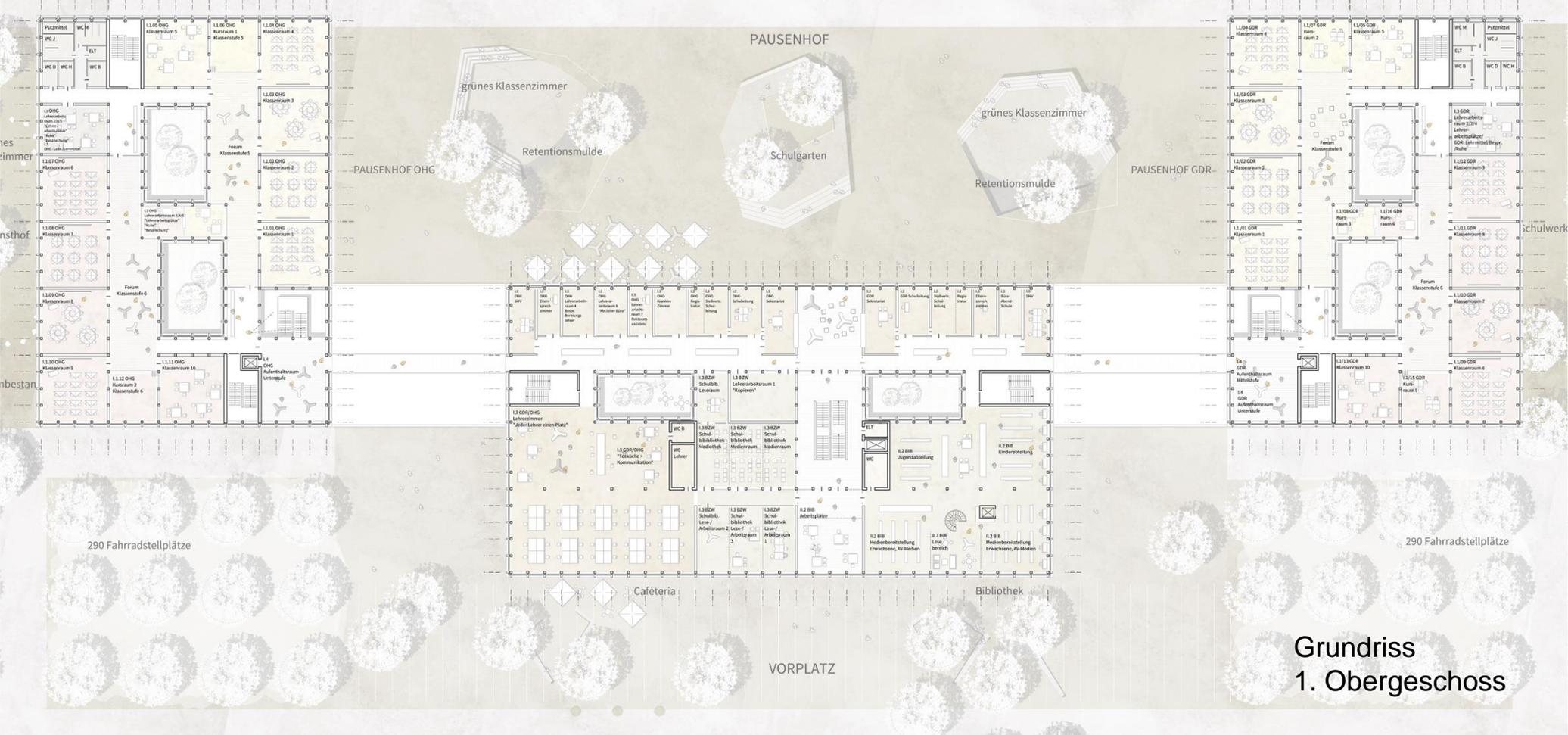
Lageplan
Wettbewerb

2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand



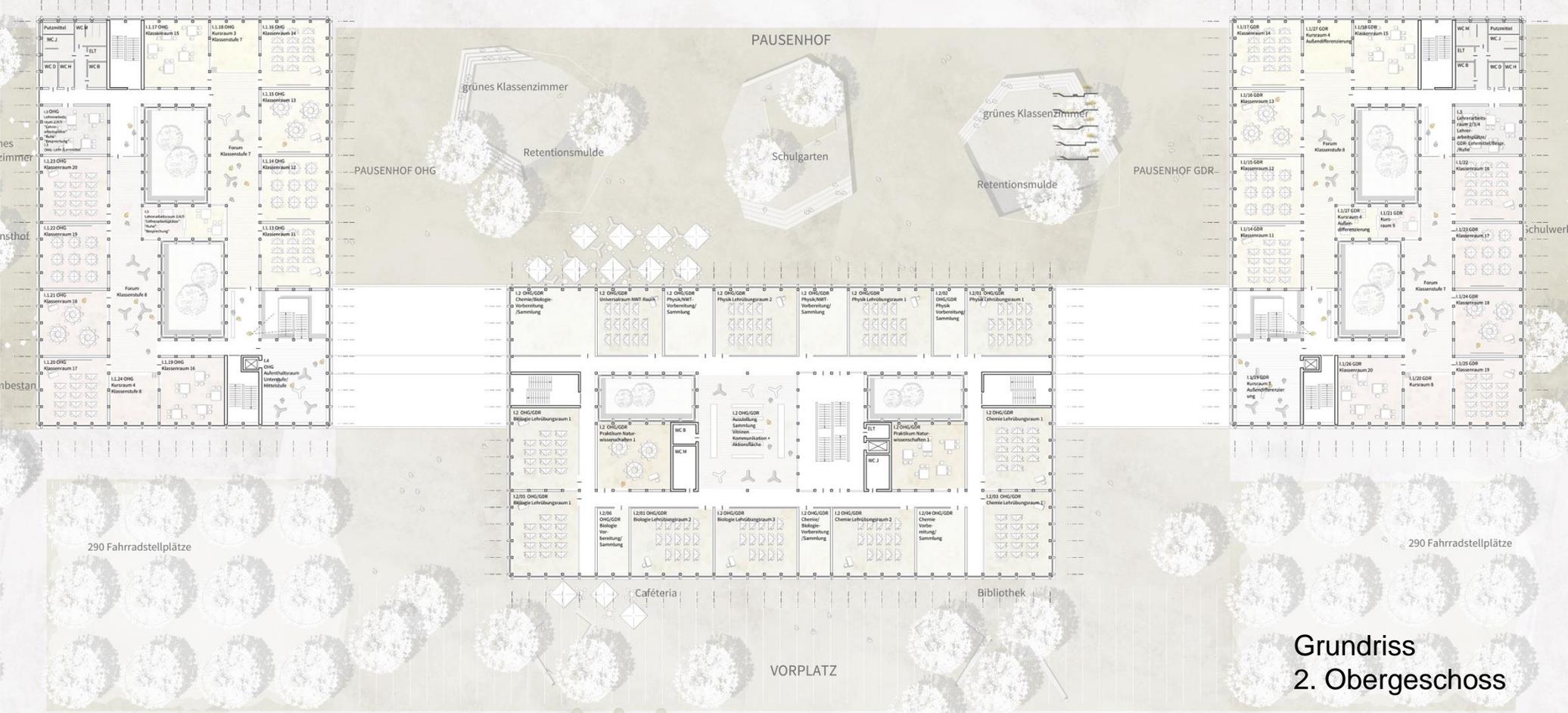
Grundriss
Erdgeschoss

2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand



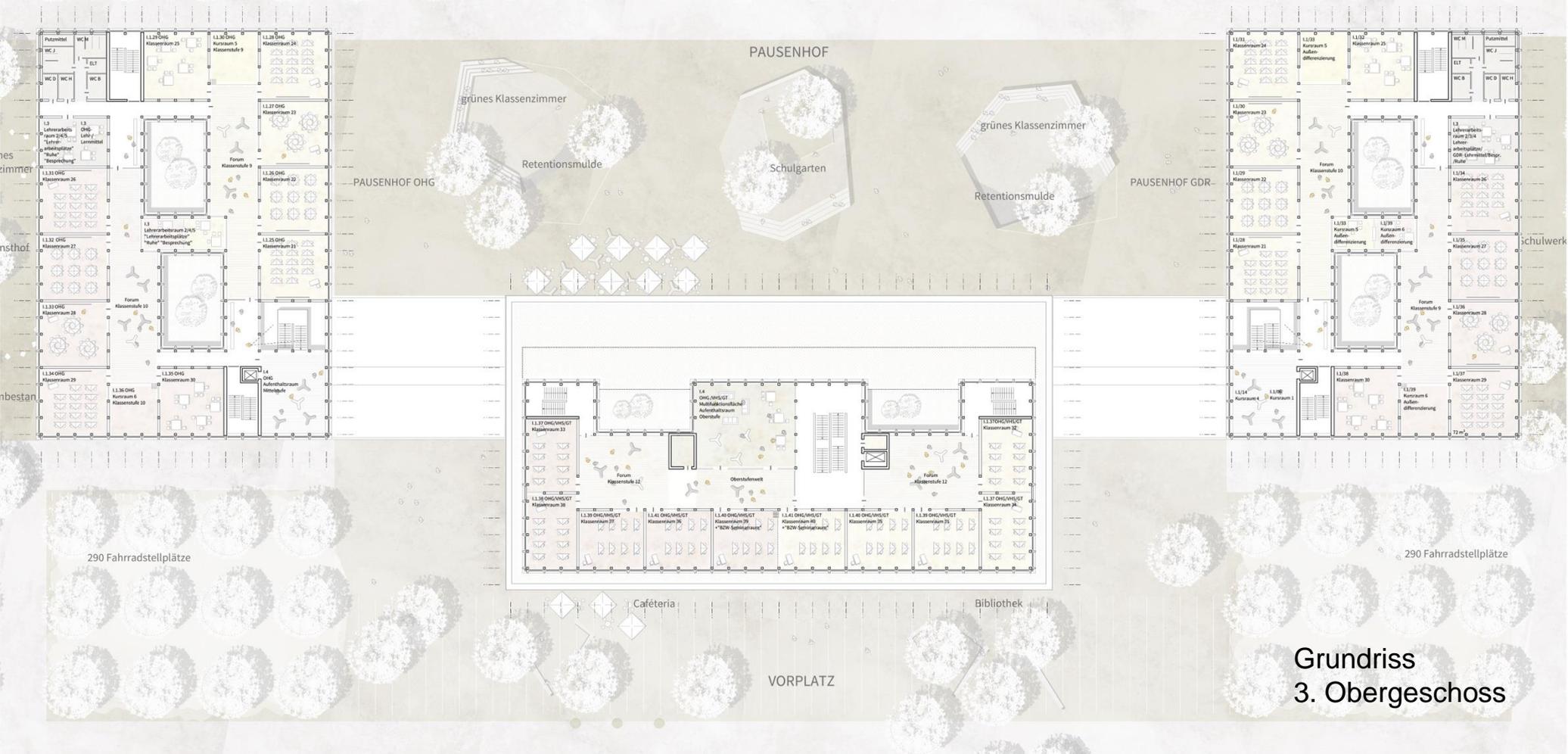
Grundriss
1. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand



Grundriss
2. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand

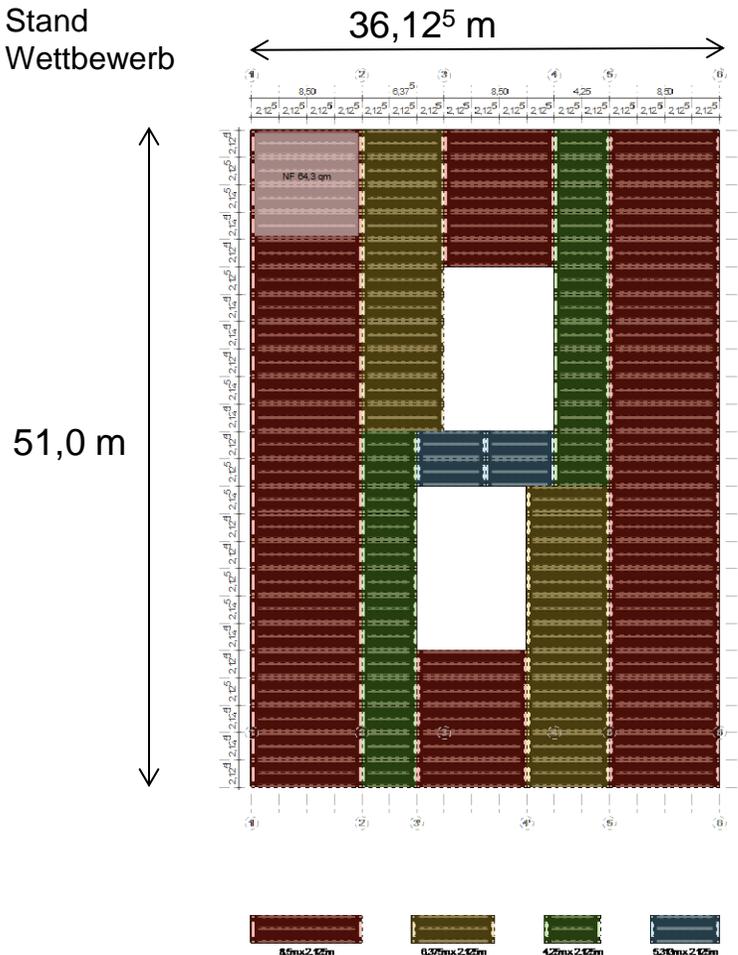


Grundriss
3. Obergeschoss

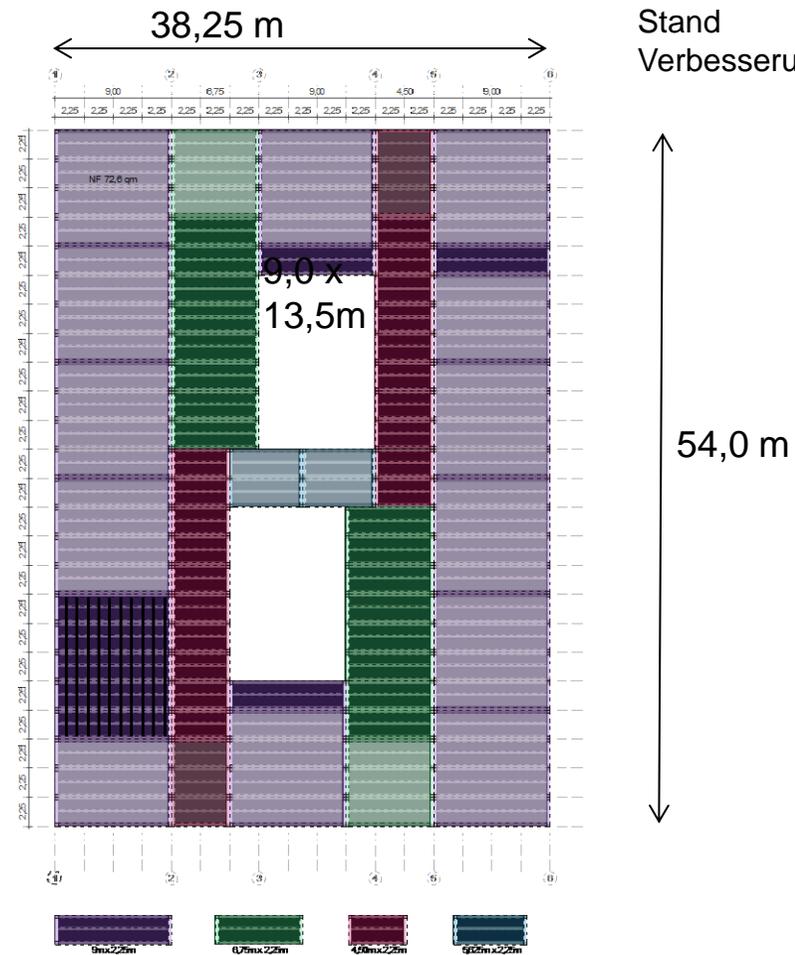
2 Weiterentwicklung

Zu Frage 1 + 4:
 Klärung der vollumfänglichen Raumprogrammerfüllung

Stand Wettbewerb



Stand Verbesserungspotenzial

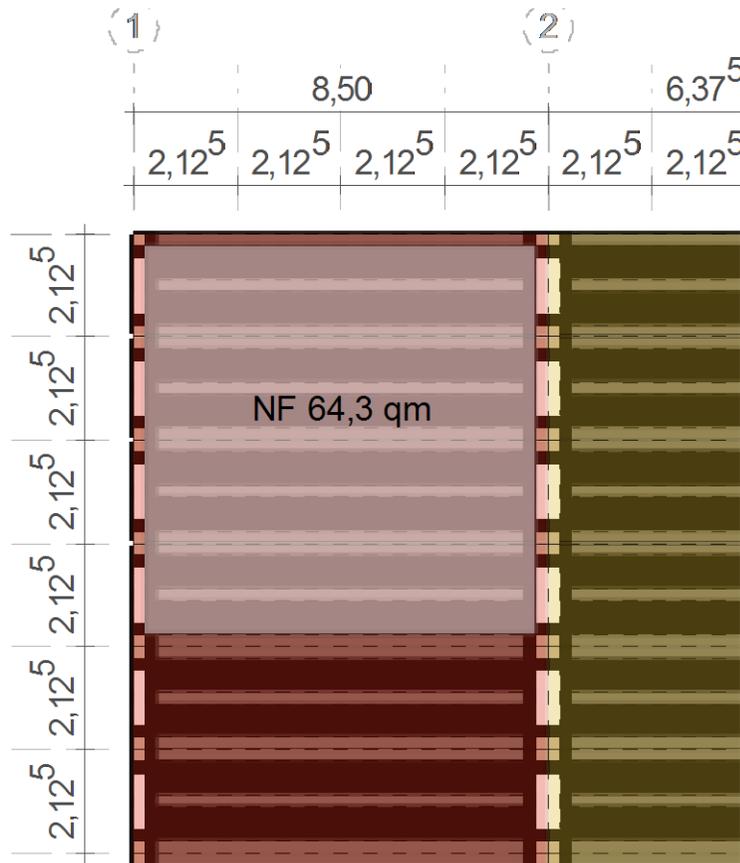


2 Weiterentwicklung

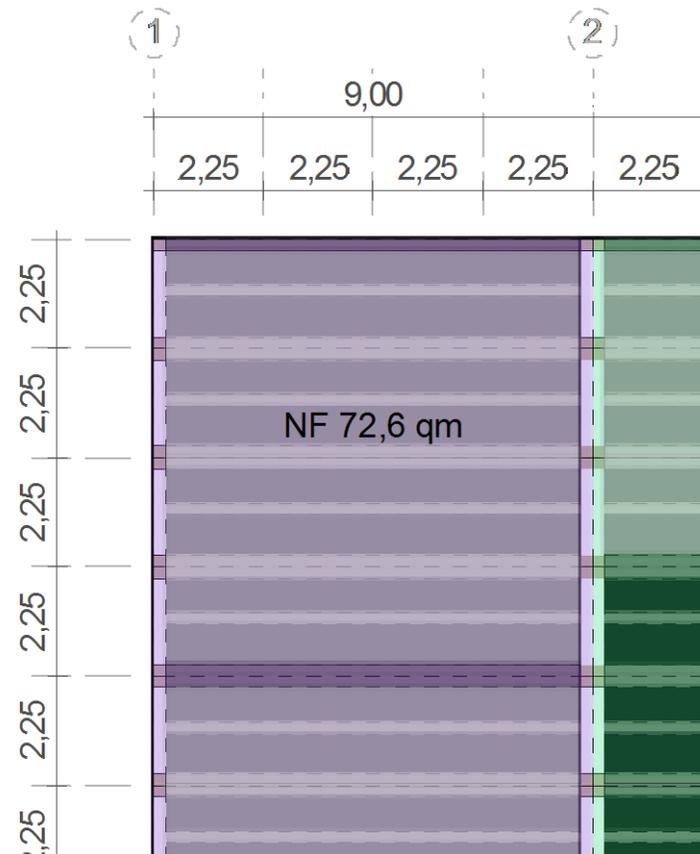
Zu Frage 1 + 4:

Klärung der vollumfänglichen Raumprogrammerfüllung

→ Erhöhung der Nutzflächen Klassen- und Fachräume um 11,4 % durch **Vergrößerung des Rasters von 2,12⁵ auf 2,25**



Stand Wettbewerb



Stand Verbesserungspotenzial

2 Weiterentwicklung

Zu Frage 1 + 4:

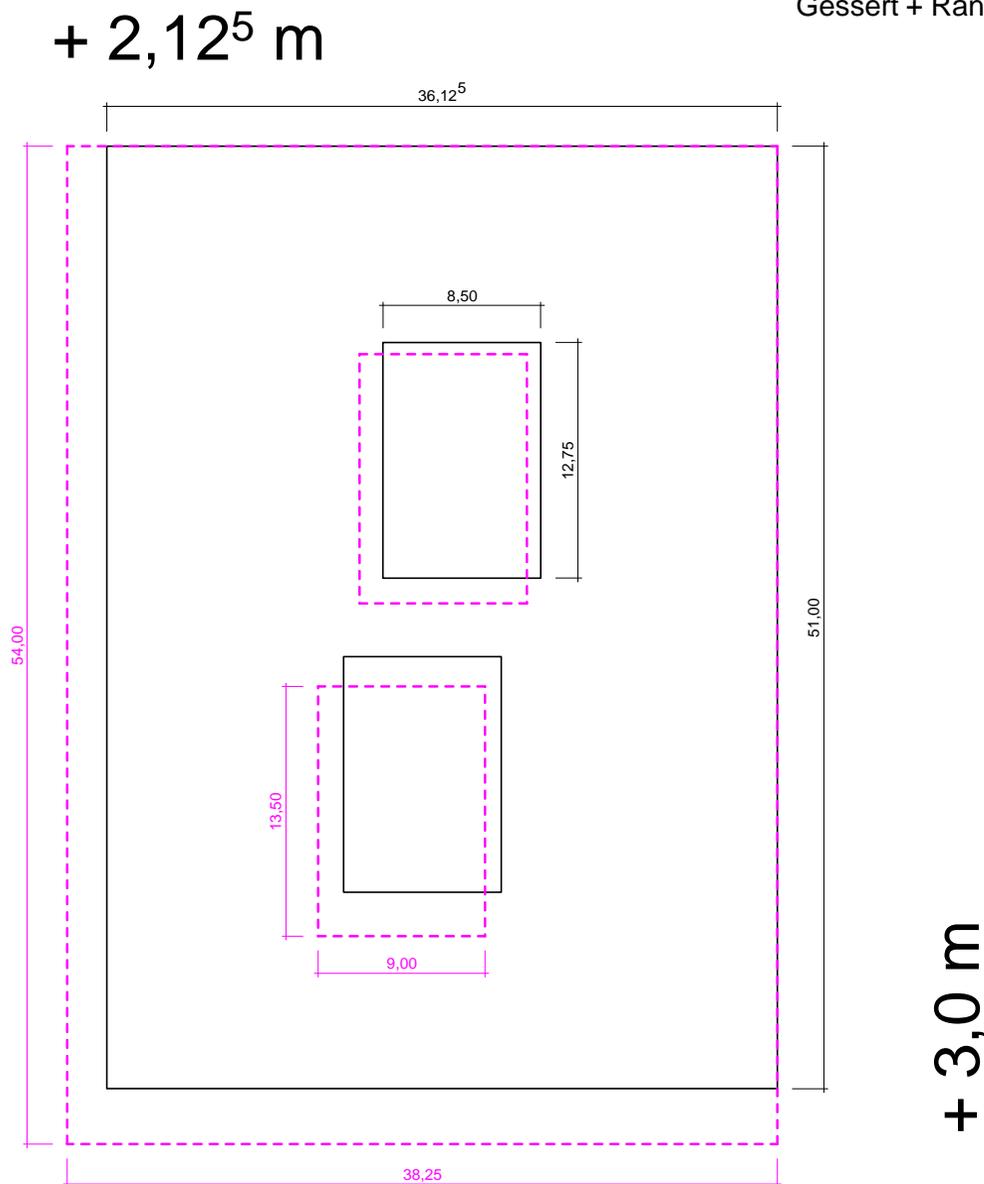
Zusammenfassung Raumprogramm

	soll	ist
Gesamtflächen AUB	5.442	5.631
Gesamtflächen F SUB	3.350	3.444
Gesamtfläche LVB	1.484	1.499
Gesamtfläche AGTB	1.726	1.789
Gesamtfläche Inklusionszuschlag	132	103
ZUSAMMENFASSUNG Programmfläche (Schulische Nutzer Ersatzneubau	12.134	12.465
Außerschulische Nutzer Ersatzneubau		
Gesamtfläche Stadtteil- und Schulbibliothek	743	739
Außerschulische Nutzer Ersatzneubau	1.275	1.477
ZUSAMMENFASSUNG (I) (II) Programmfläche Ersatzneubau (d.h. Hauptnutzflächen ohne Nebenflächen)	13.409	13.943

Die ca. 2 % Überhangfläche gehen in die Funktionsfläche für Schächte etc. ein

2 Weiterentwicklung

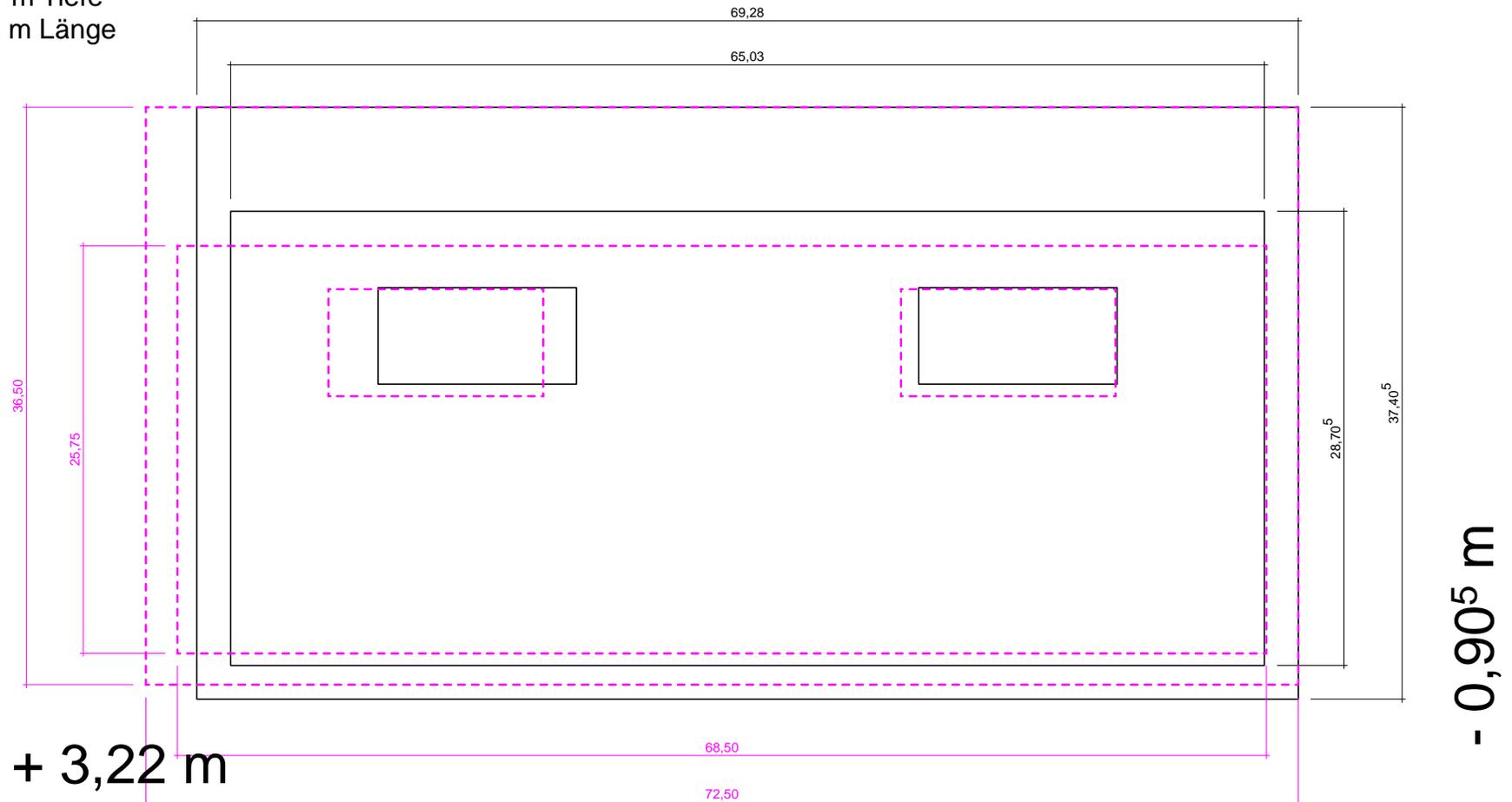
Zu Frage 1 + 4:
Vergrößerung der beiden
Schulbaukörper um 2,12⁵ m Breite
und 3,0 m Länge



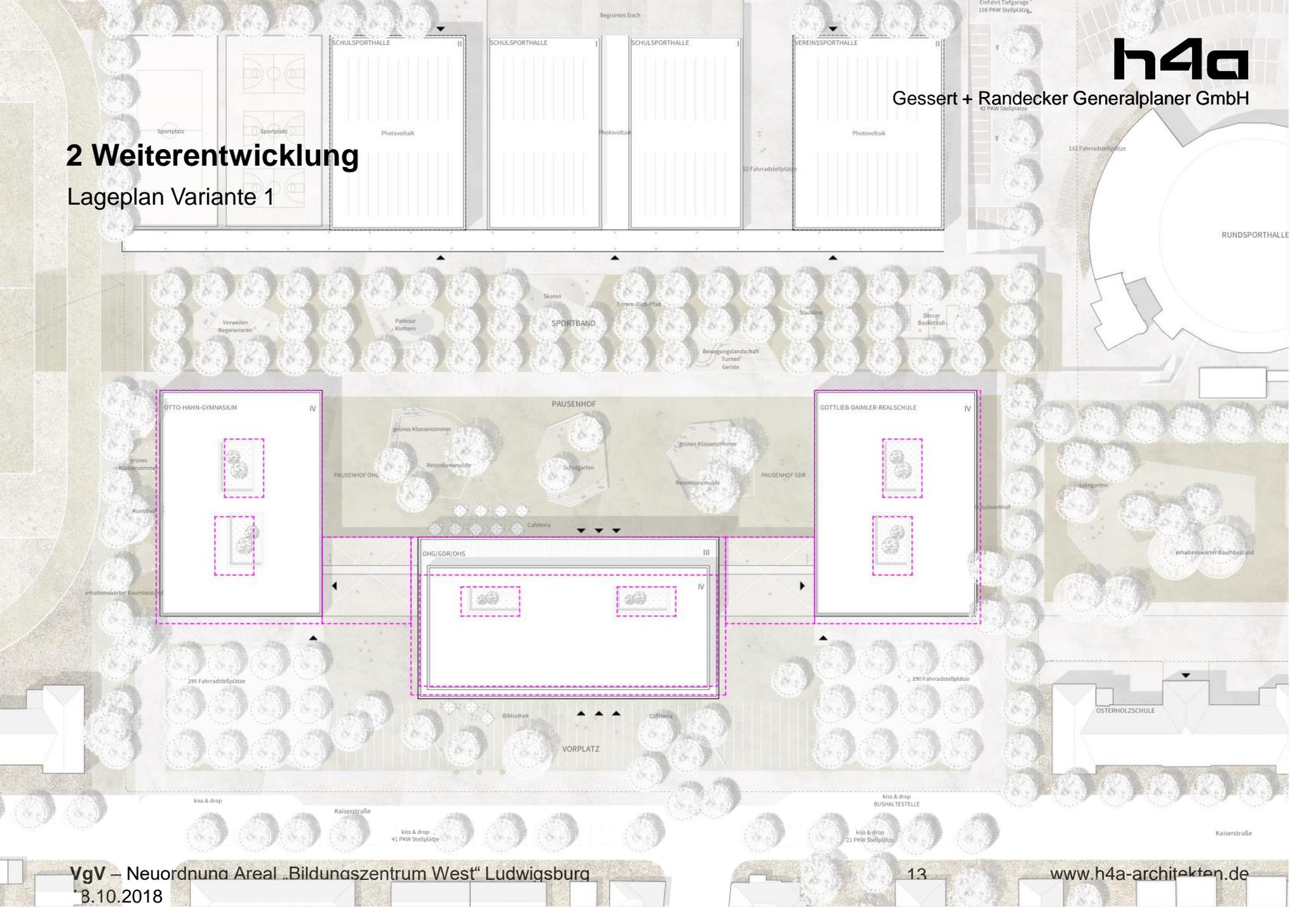
2 Weiterentwicklung

Zu Frage 1 + 4:

Veränderung des zentralen Baukörpers
um $0,90^5$ m Tiefe
und 3,22 m Länge

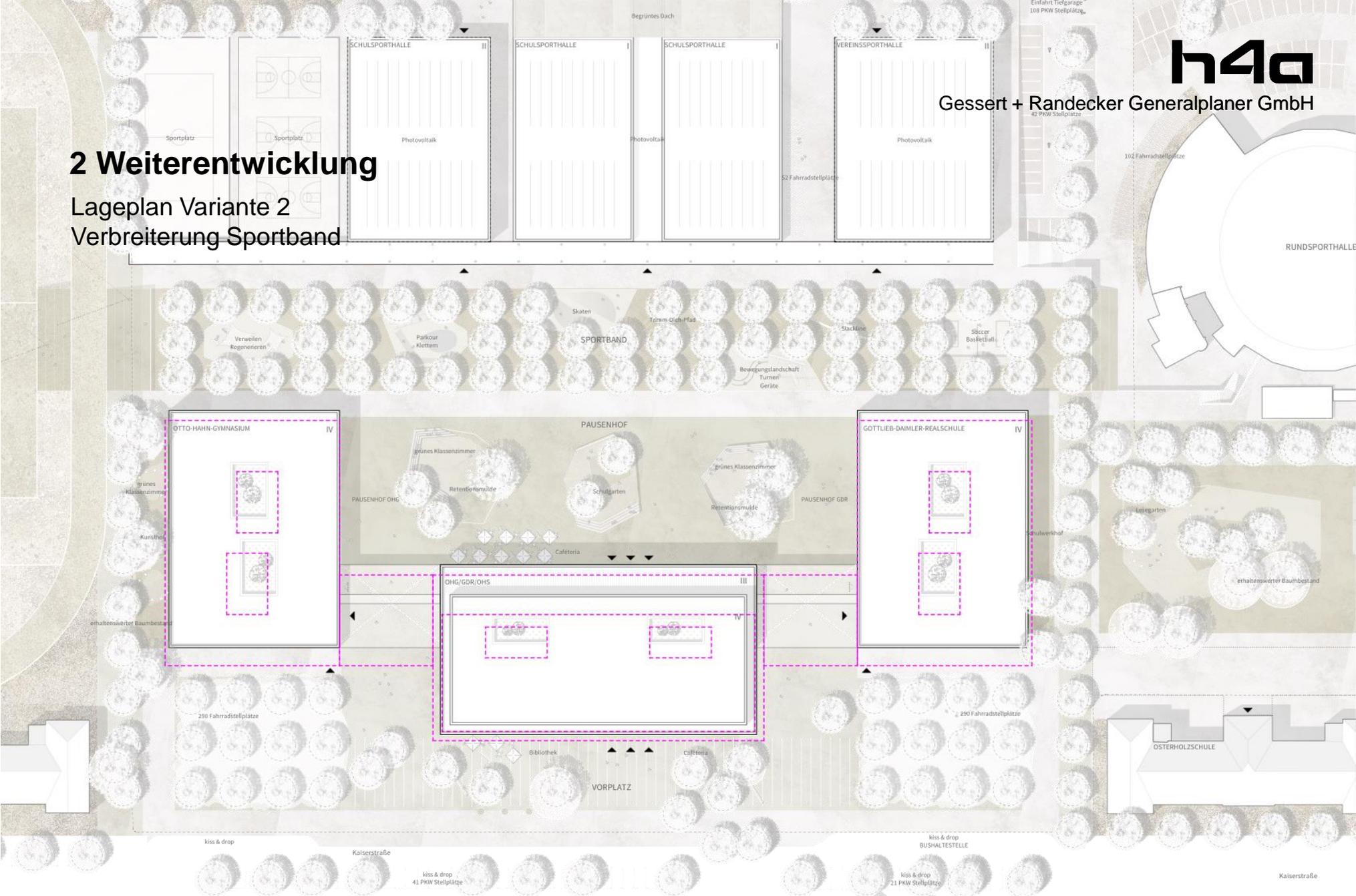


2 Weiterentwicklung Lageplan Variante 1



2 Weiterentwicklung

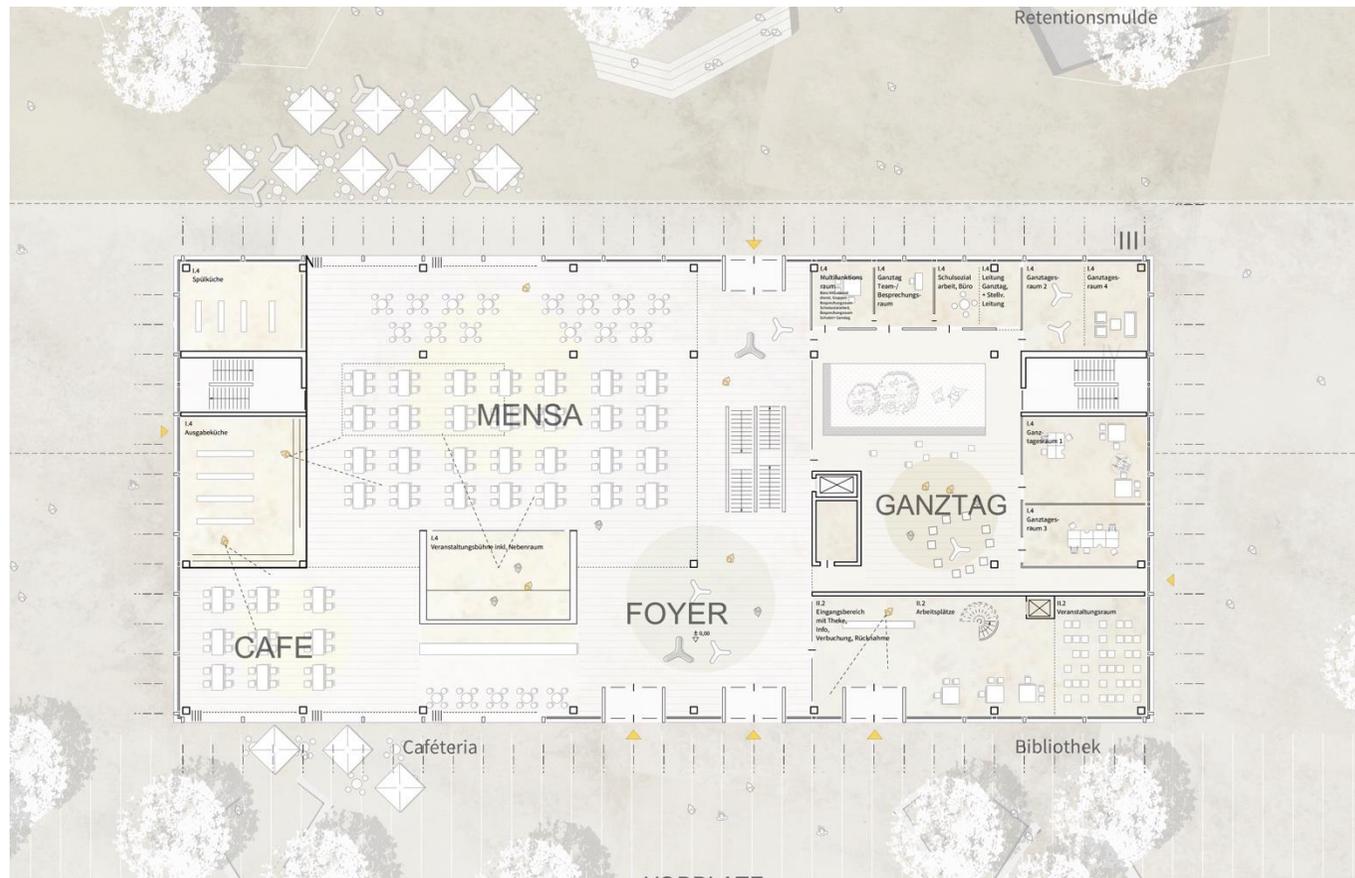
Lageplan Variante 2
Verbreiterung Sportband



2 Weiterentwicklung | Wettbewerbsstand

Zu Frage 2 + 6:

Verlegung der Bibliothek ins Erdgeschoss und Verlagerung der Mensa nach Osten zur Grundschule hin

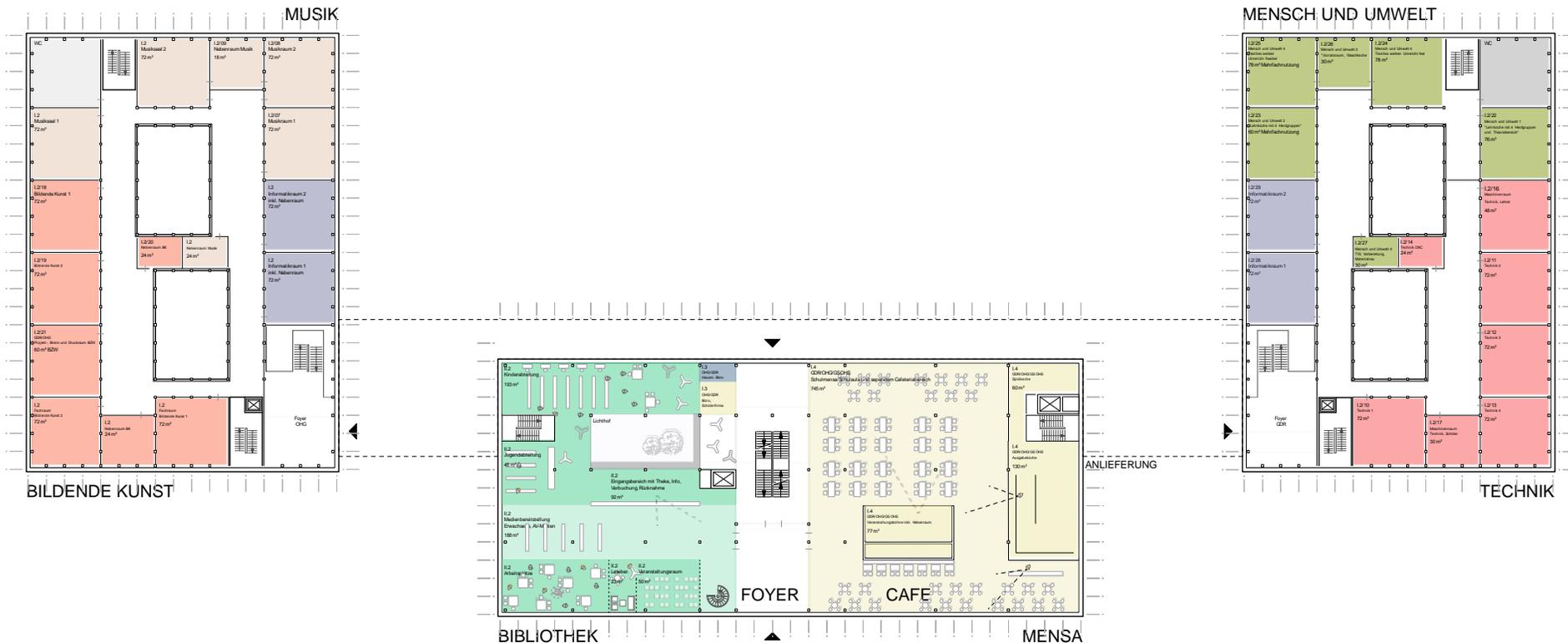


Grundriss
Erdgeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A

Zu Frage 2 + 6:

Verlegung der Bibliothek ins Erdgeschoss und Verlagerung der Mensa nach Osten zur Grundschule hin

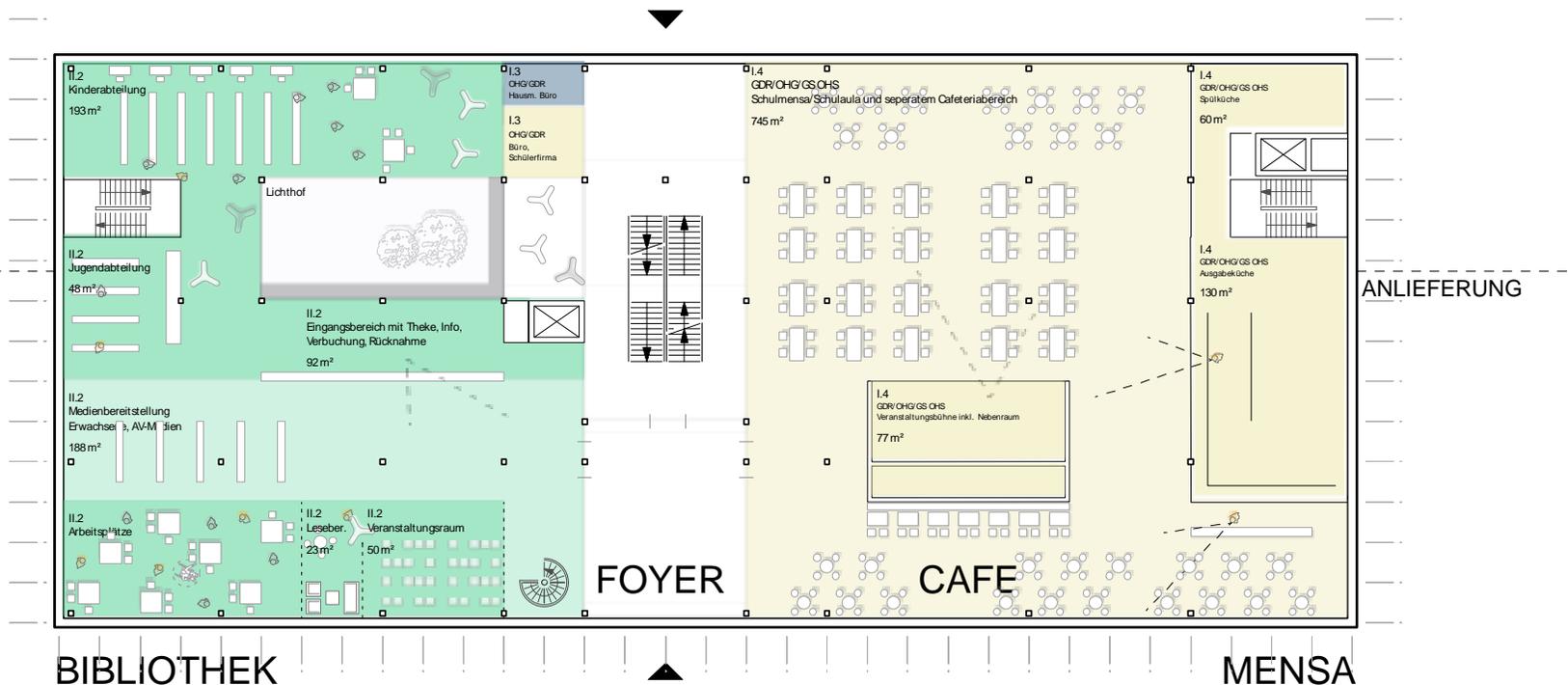


Erdgeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A

Zu Frage 2 + 6:

Verlegung der Bibliothek ins Erdgeschoss und Verlagerung der Mensa nach Osten zur Grundschule hin

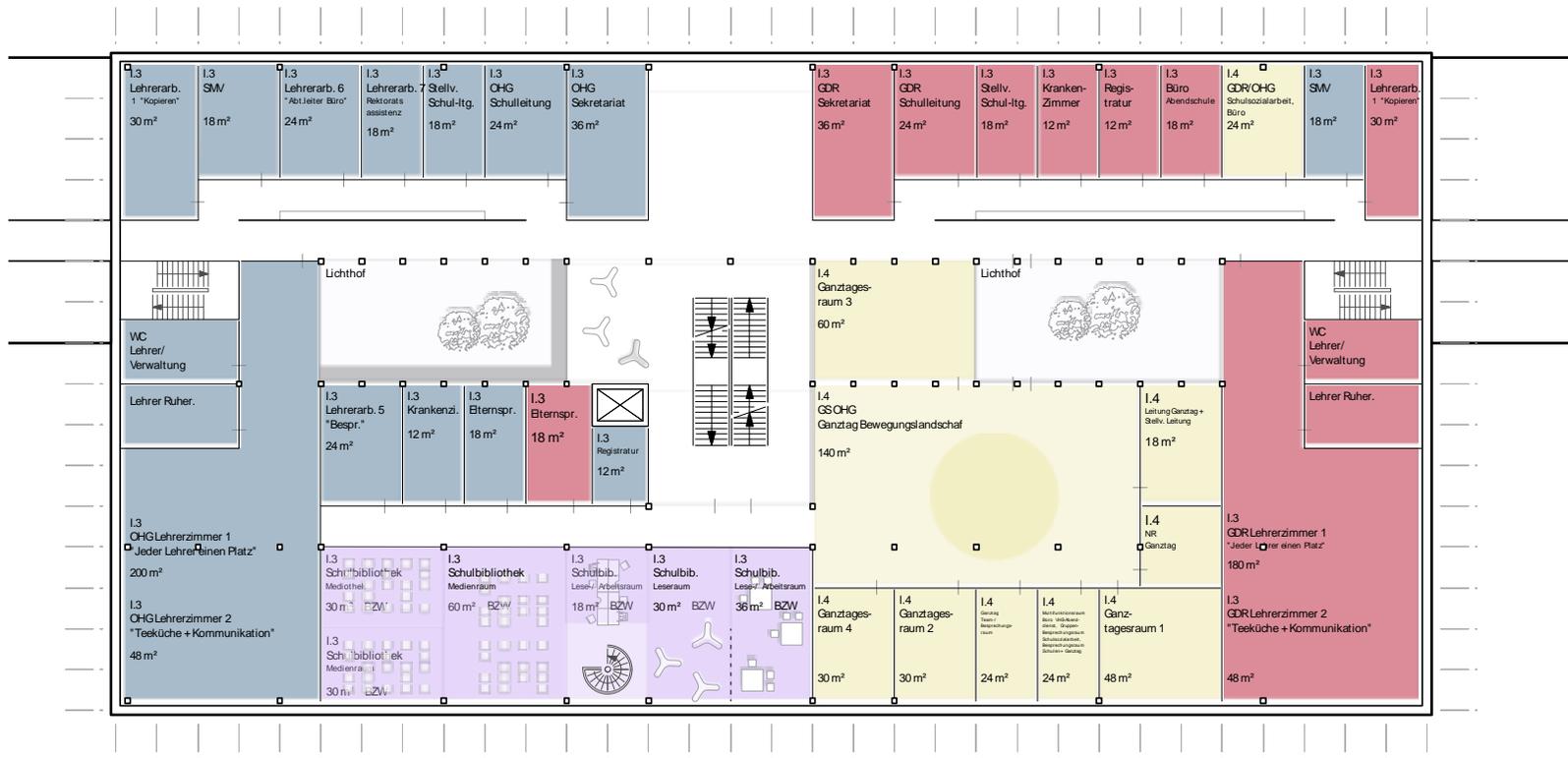


Erdgeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A _Ganztagesbereich

Zu Frage 2 + 6:

Verlagerung des Ganztagesbereiches aus dem EG ins 1. Obergeschoss als Variante 1 bzw. ins EG des Gymnasiums als Variante 2

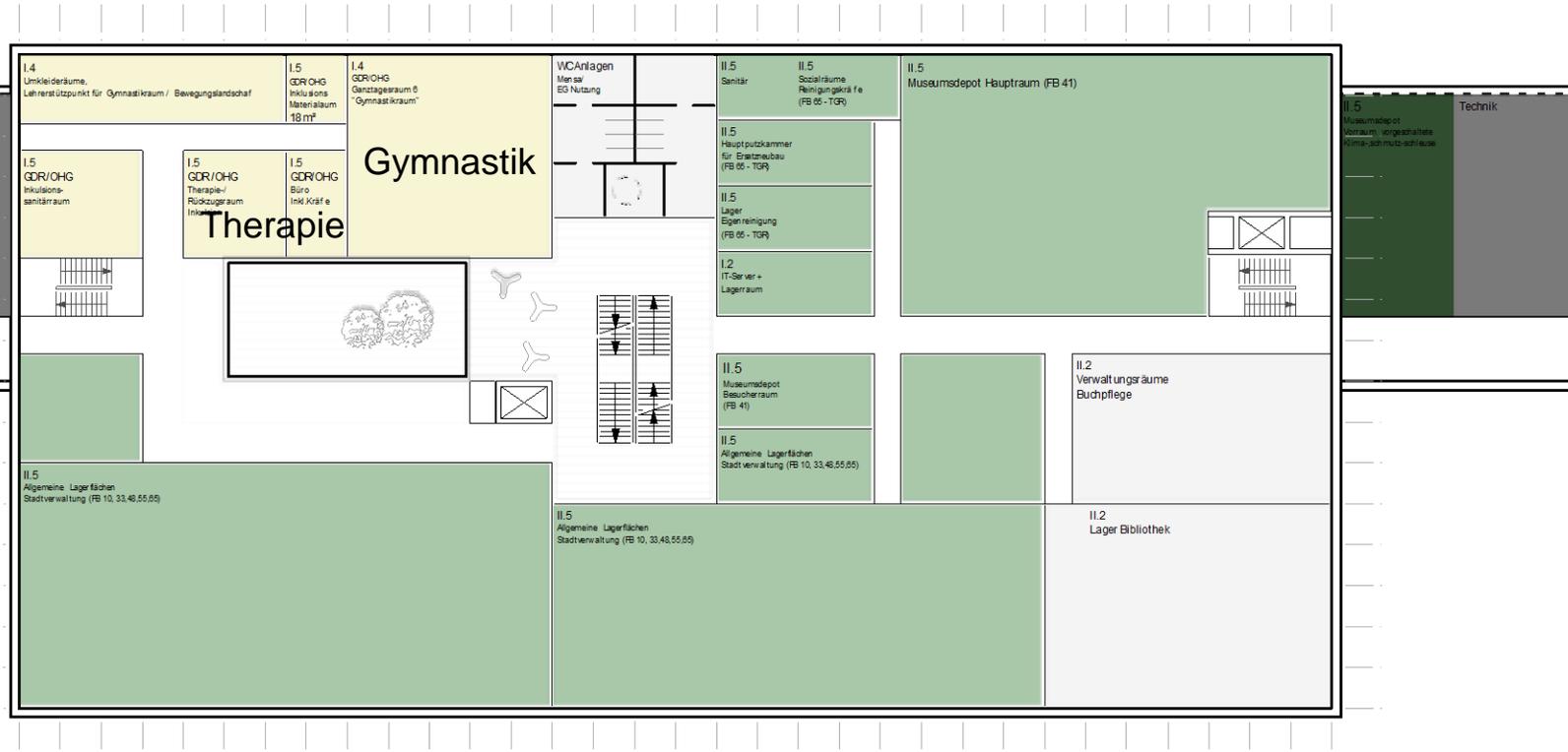


1. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A _Ganztagesbereich

Zu Frage 2:

Verlagerung des Ganztagesbereiches aus dem EG ins 1. Obergeschoss und Teilräume im UG

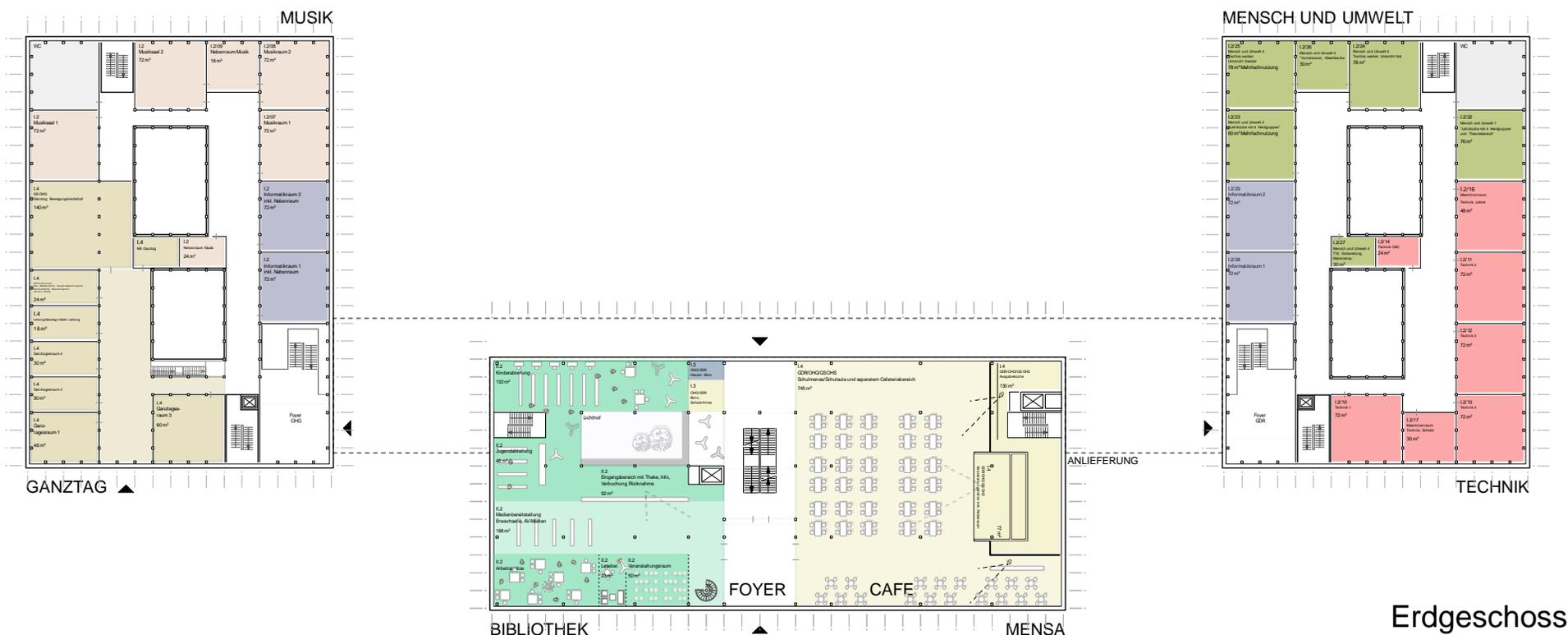


Untergeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante B

Zu Frage 2 + 6:

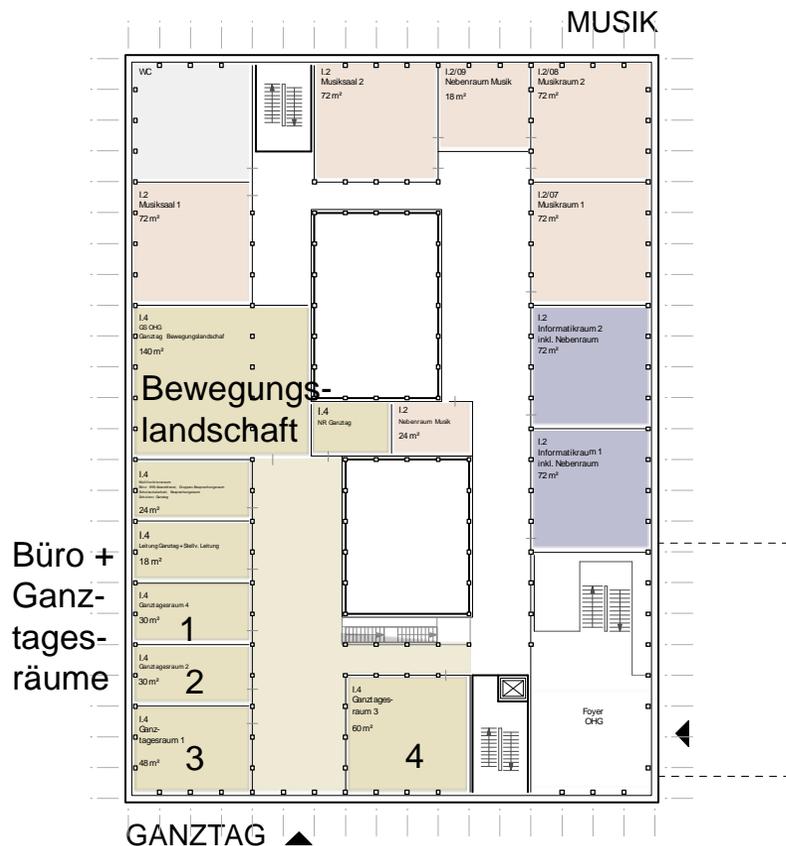
Verlagerung des Ganztagesbereiches aus dem EG Zentralbau ins EG des Gymnasiums und damit Verlagerung des Kunstbereichs in den Zentralen Bau



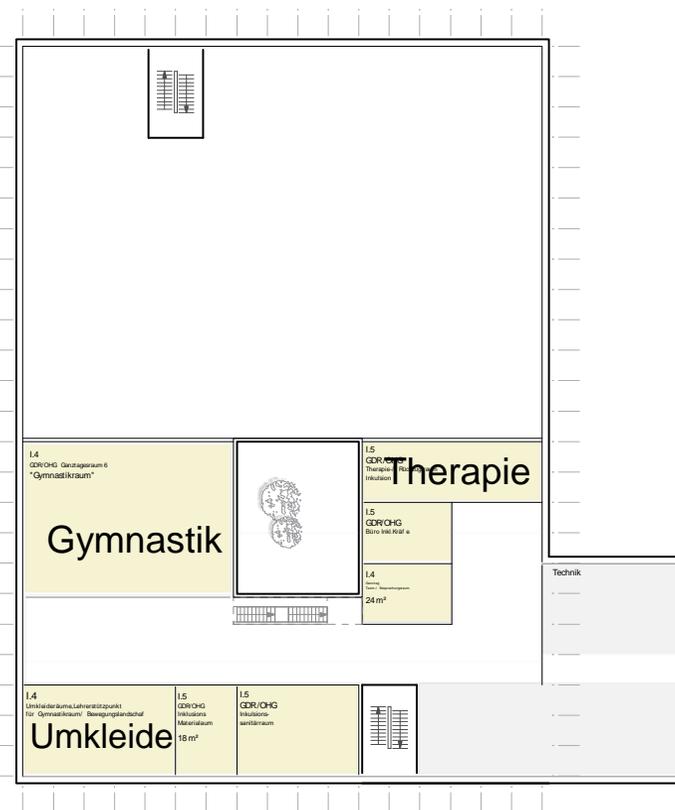
2 Weiterentwicklung | Variante B

Zu Frage 2 + 6:

Verlagerung des Ganztagesbereiches aus dem EG Zentralbau ins EG des Gymnasiums und damit Verlagerung des Kunstbereichs in den Zentralen Bau

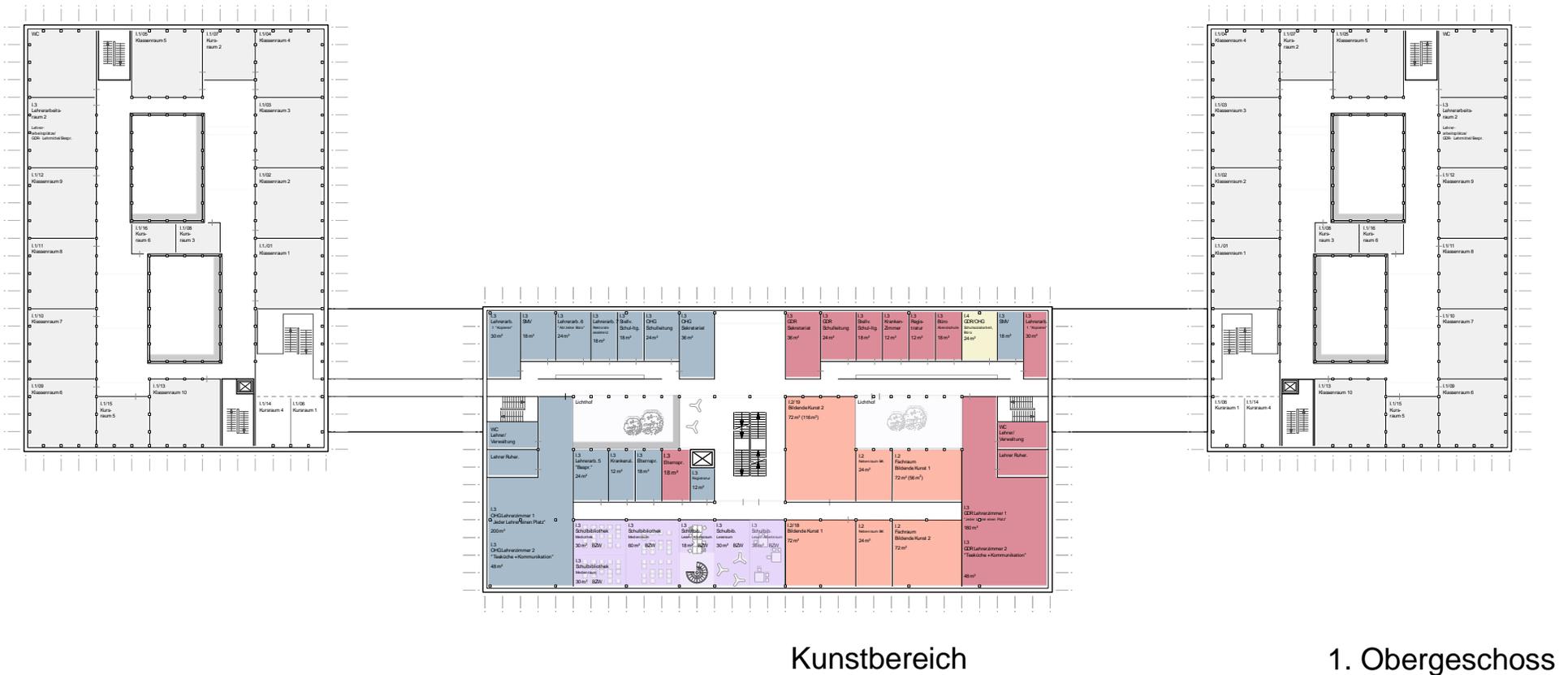


Erdgeschoss

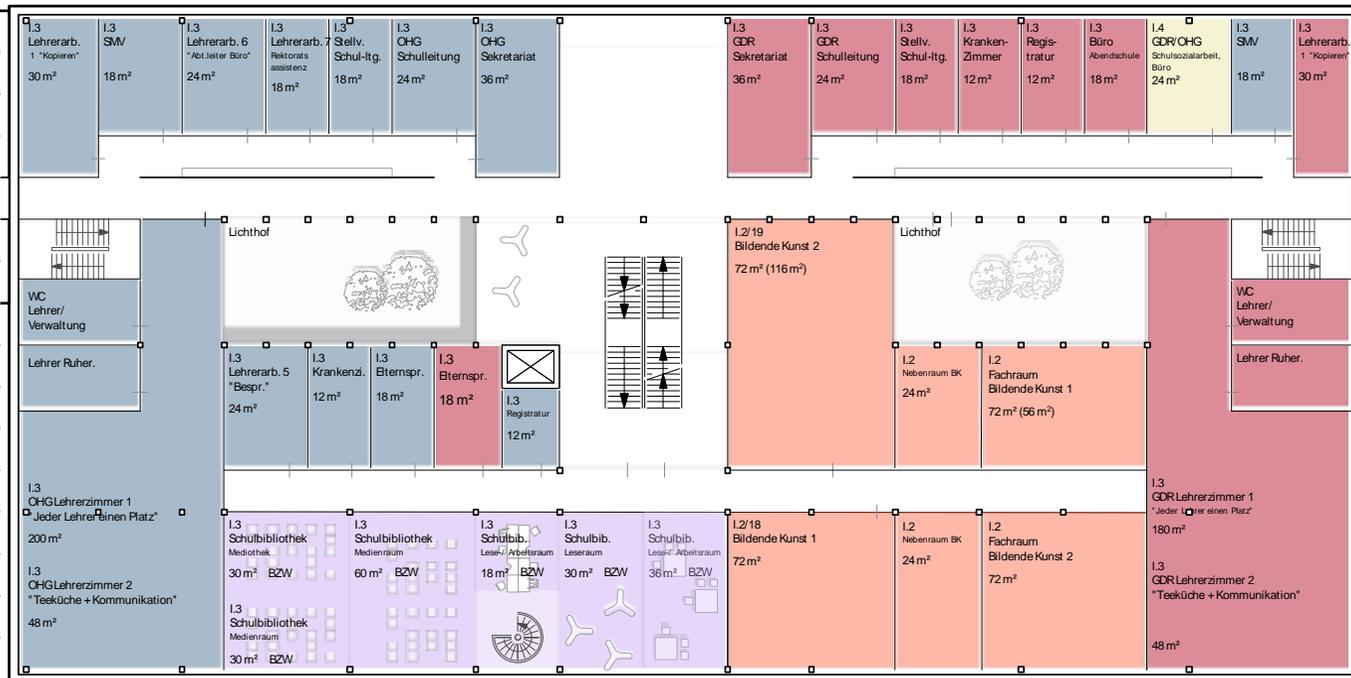


Untergeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante B



2 Weiterentwicklung | Variante B



Schülerwissenszentrum

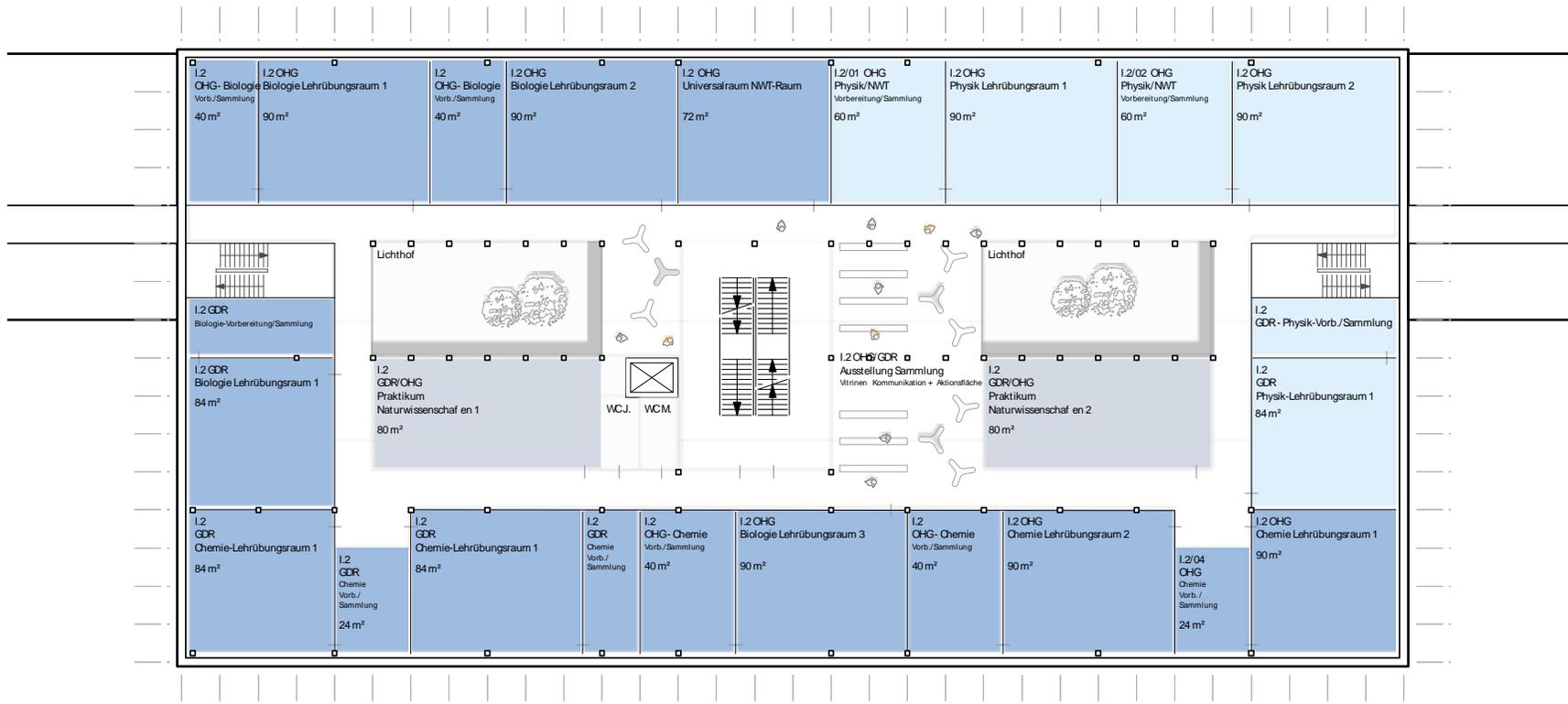
Kunstbereich

1. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A + B

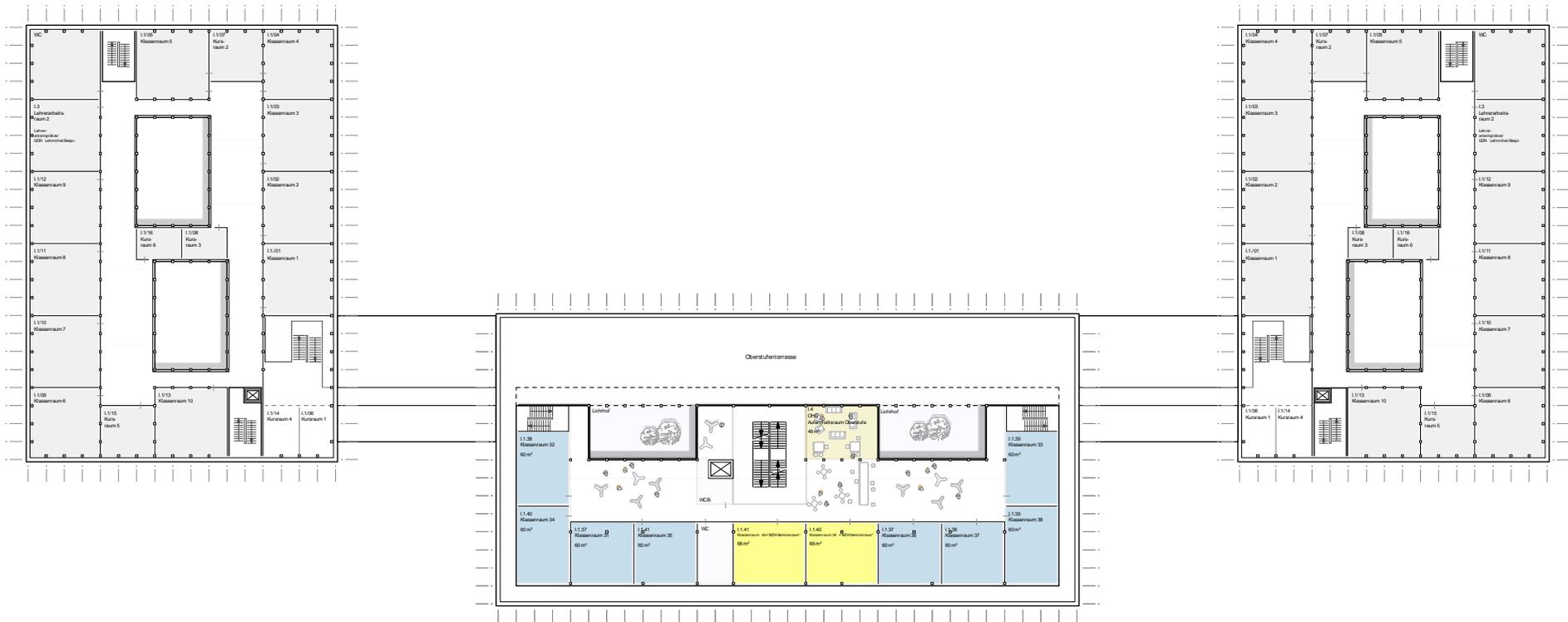
Zu Frage 10:

Anordnung der Sammlungsräume unmittelbar neben den Fachräumen



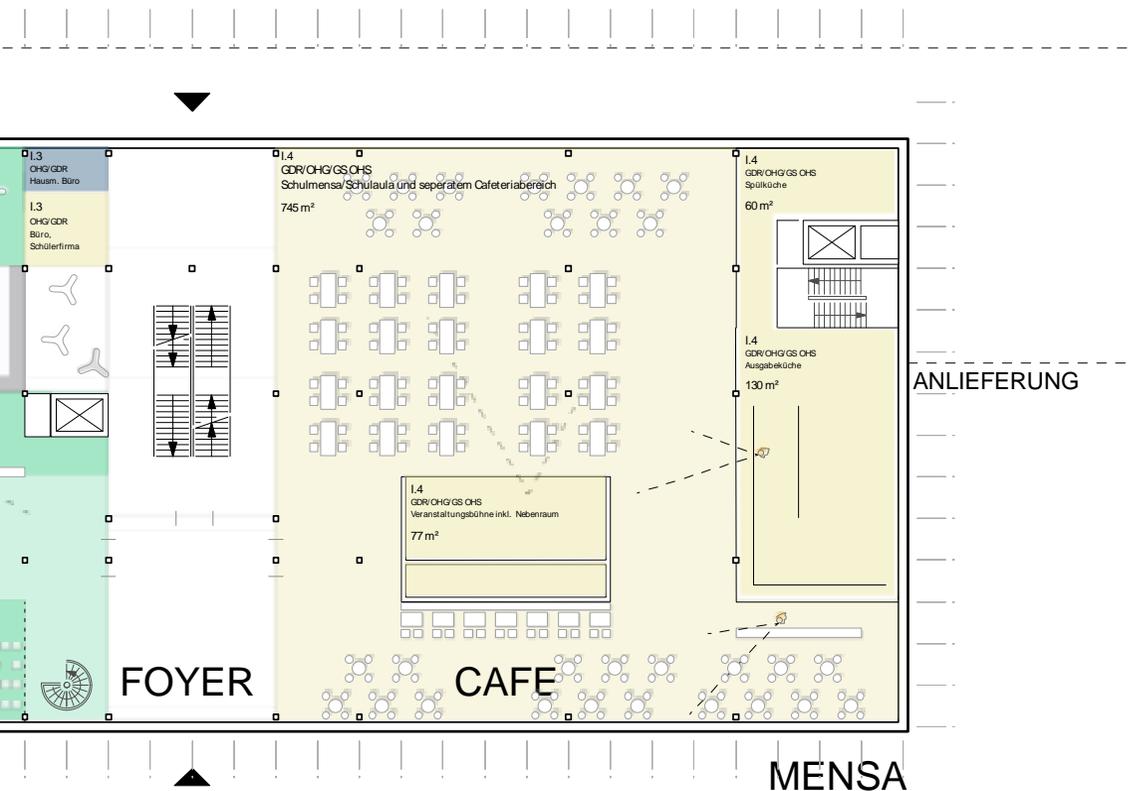
2. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung

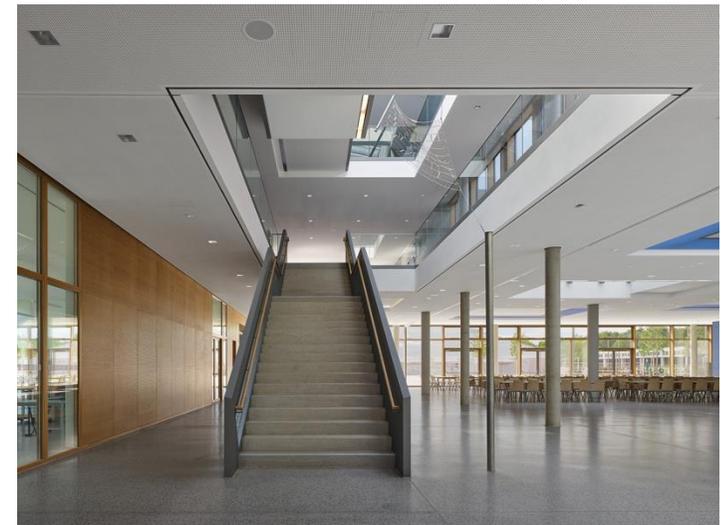
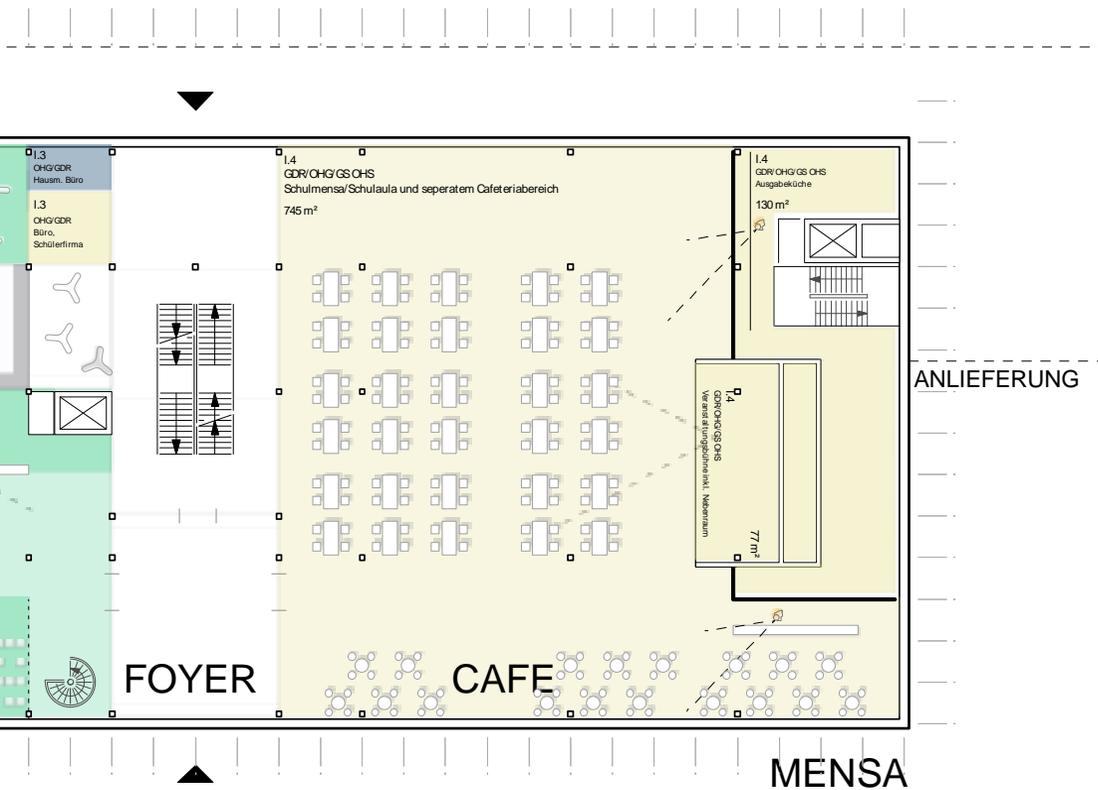


3. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Erdgeschoss Ausrichtung Bühne/Aula _ Variante A



2 Weiterentwicklung | Erdgeschoss Ausrichtung Bühne/Aula _ Variante B

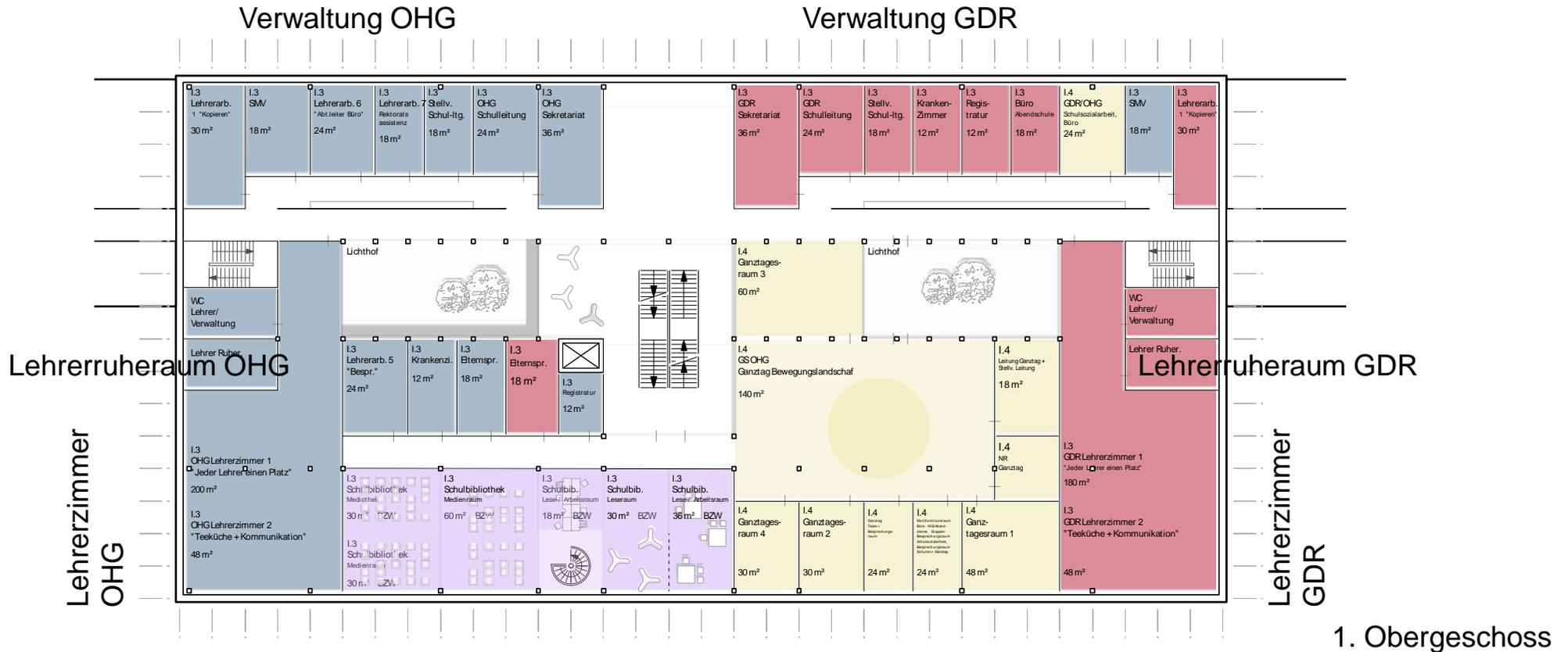


2 Weiterentwicklung | Variante A

Zu Frage 7 + 8:

Getrennte Lehrerzimmer für GDR und OHG | Unterbringung der Lehrerruheräume im zentralen Gebäude

Zu Frage 9: Lehrerarbeitsräume sind bereits dezentral in den Clustern verteilt



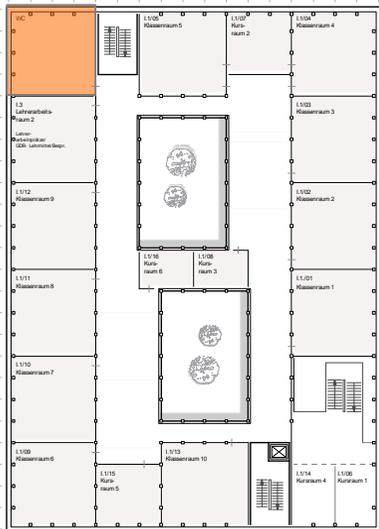
1. Obergeschoss

2 Weiterentwicklung | Variante A

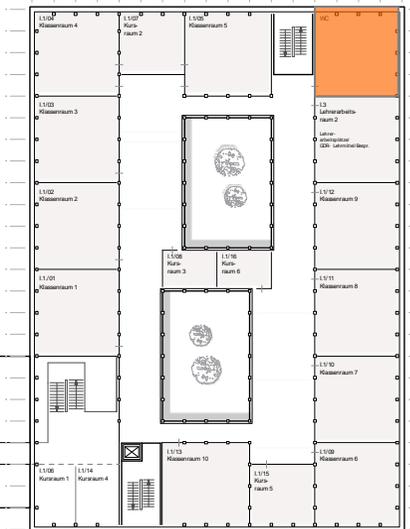
Zu Frage 9:

Lehrerarbeitsräume sind bereits dezentral in den Clustern verteilt

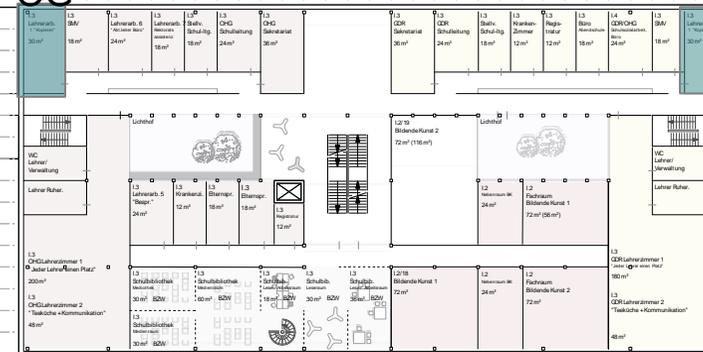
Lehrerarbeitsräume im
1., 2. und 3. OG



Lehrerarbeitsräume im
1., 2. und 3. OG



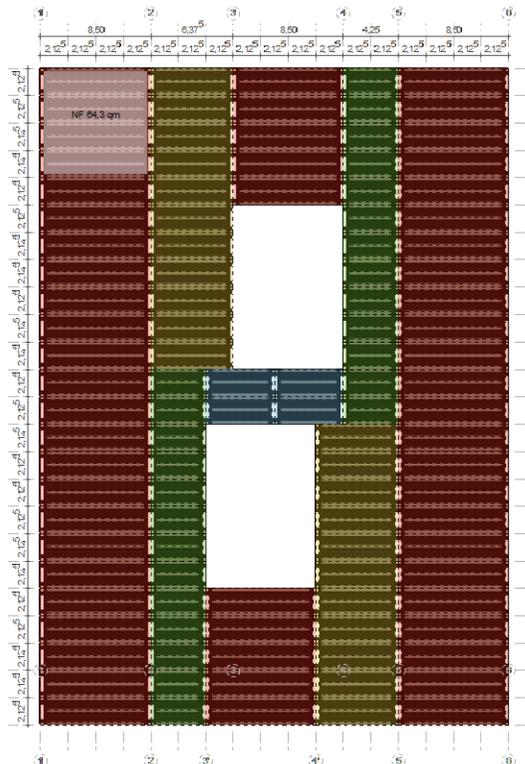
Lehrerarbeitsräume im 1.
OG



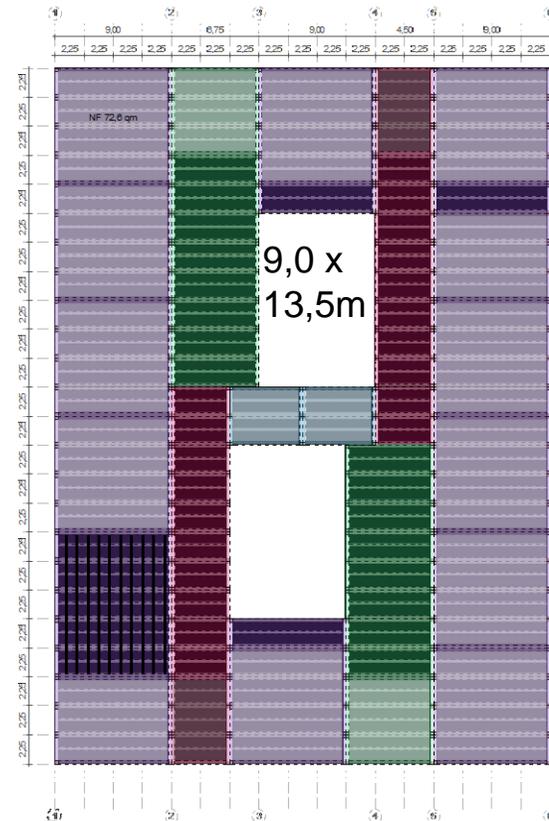
2 Weiterentwicklung

Zu Frage 11:
Größe der Lichthöfe ausreichend?

51,0 m



Stand Wettbewerb

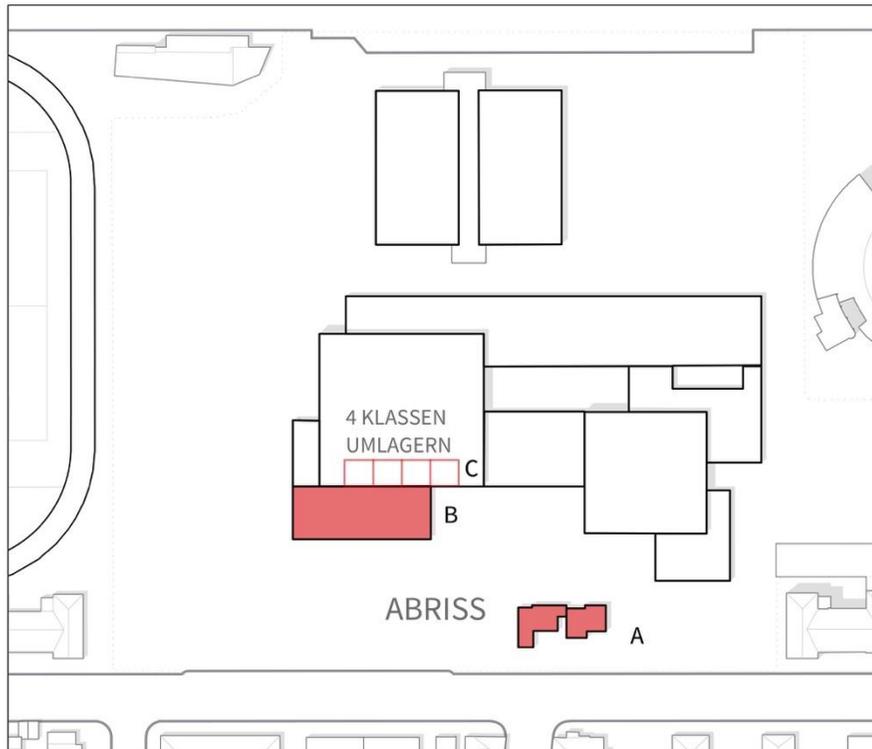


Stand Verbesserungspotenzial

54,0 m

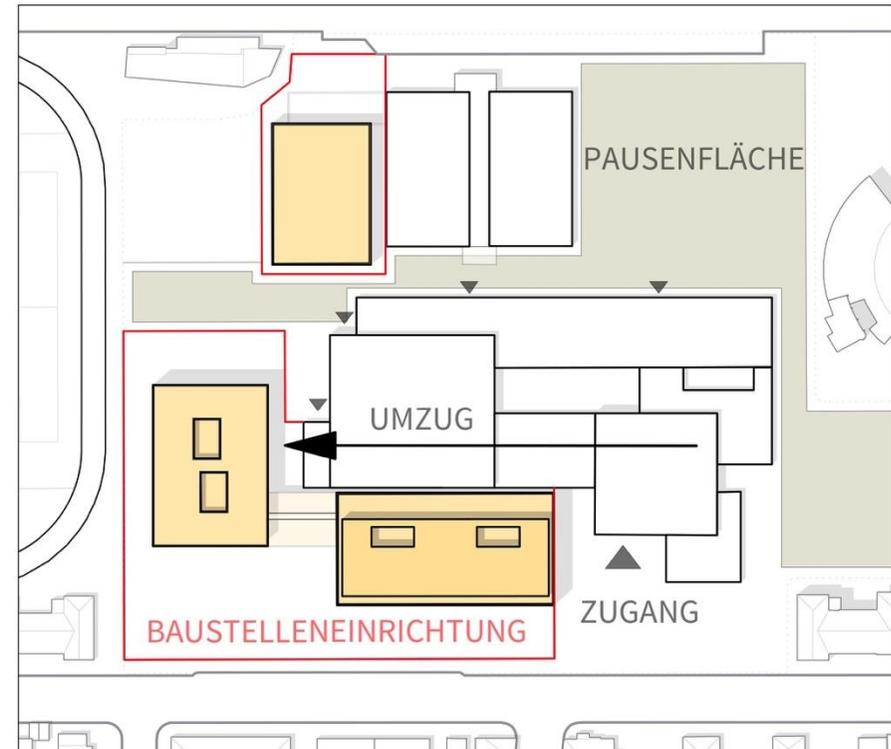
2 Weiterentwicklung | Bauablauf während aller Bauabschnitte

Zu Frage 3: Abwicklung des Bauablaufes während aller Bauabschnitte



vorbereitende Maßnahmen:

- Abriss Hausmeisterwohnungen (A)
- Abriss Vordach und Umbau Bibliothek (B)
- Umlagerung 4 Klassen in OG1 (C)

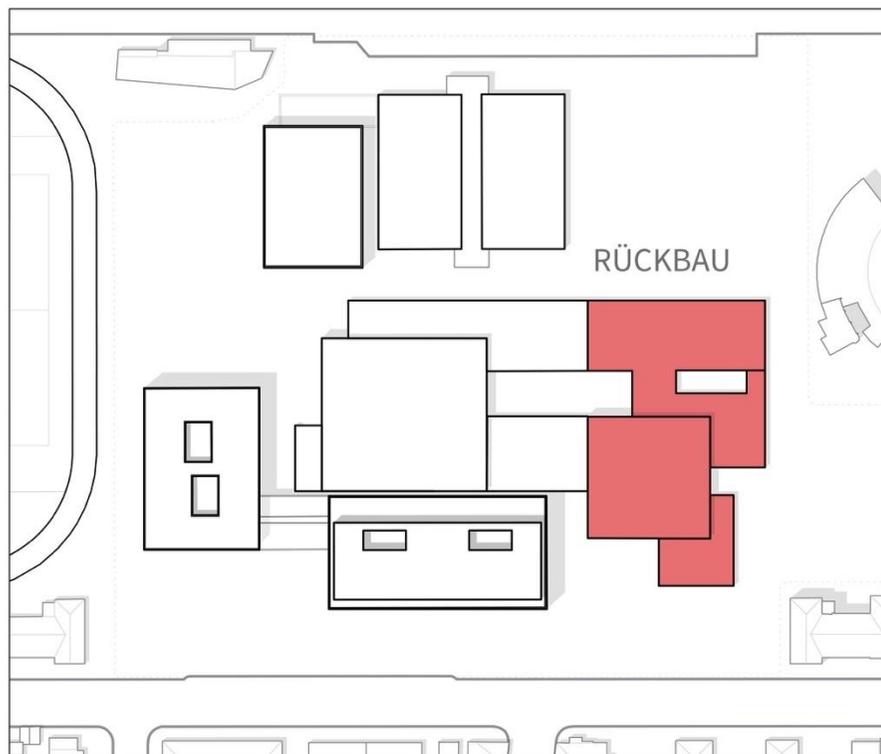


1. Bauabschnitt

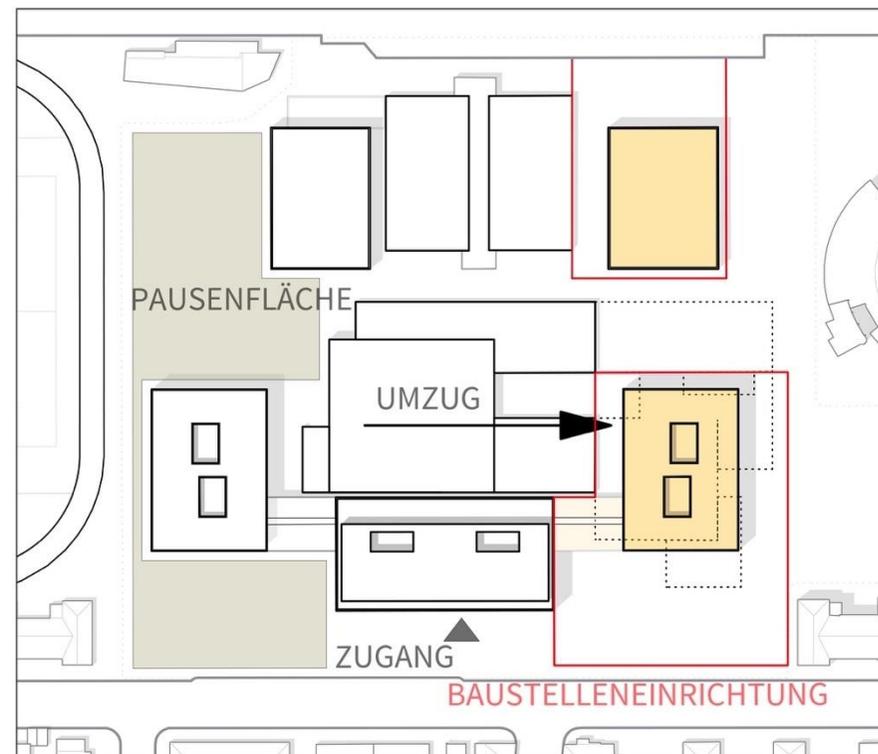
- Verlegung Hauptzugang
- Neuordnung Pausenflächen
- Baustelleneinrichtung
- Bau Sporthalle 1
- Bau Hauptgebäude und Clusterhaus Realschule
- Nach Bauende, Umzug der Realschule und der Verwaltung in den Neubau

2 Weiterentwicklung | Bauablauf während aller Bauabschnitte

Zu Frage 3: Abwicklung des Bauablaufes während aller Bauabschnitte



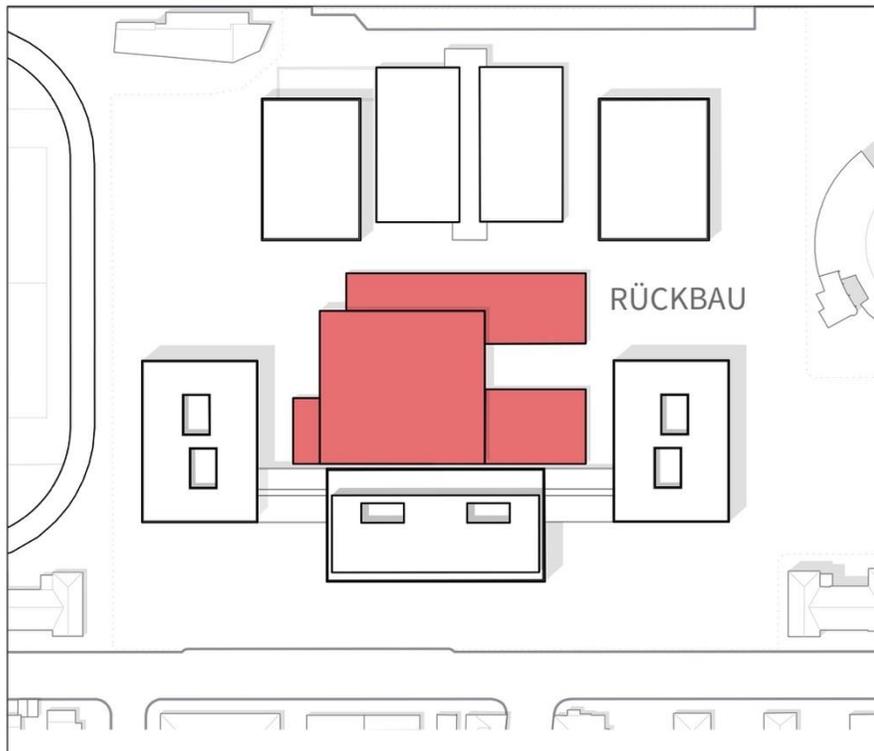
Sommerferien
-Rückbau Teil 1 Bestandsgebäude (bis Achse 8)



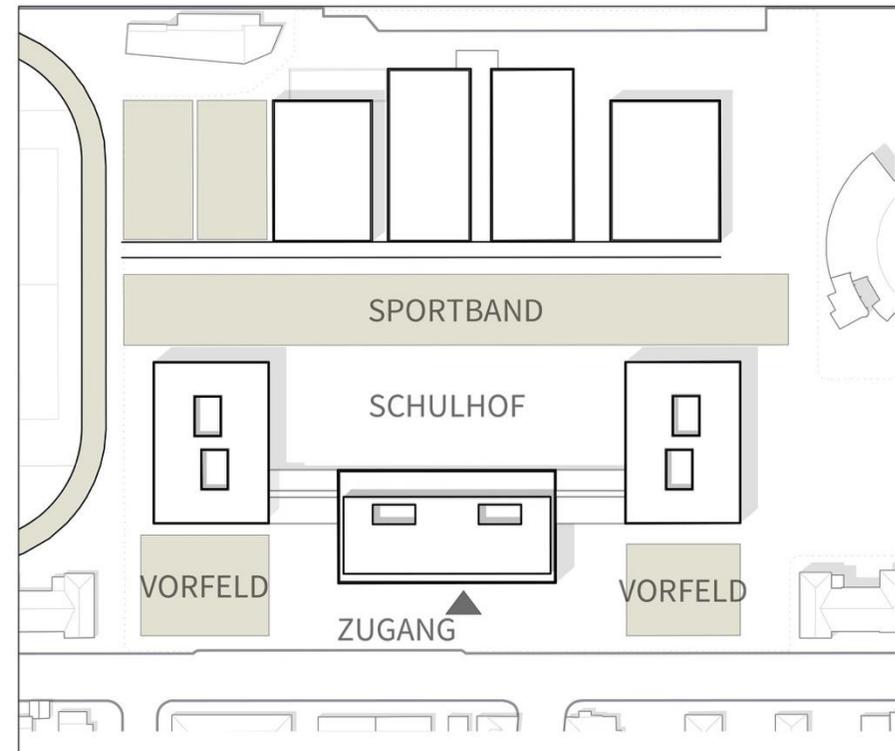
2. Bauabschnitt
-Verlegung Hauptzugang in Neubau
-Neuordnung Pausenflächen
-Baustelleneinrichtung
-Bau Sporthalle 2 mit Parkdeck
-Bau Clusterhaus Gymnasium
-Nach Bauende, Umzug des Gymnasiums in den Neubau

2 Weiterentwicklung | Bauablauf während aller Bauabschnitte

Zu Frage 3: Abwicklung des Bauablaufes während aller Bauabschnitte



Sommerferien
-Rückbau des Bestandsgebäude



Errichten der Außenanlagen
-Sportband, Schulhof und Vorfeld
-Bau Vordach Sporthalle

2 Weiterentwicklung | Holzkonstruktion

Vorteile einer möglichen Holzkonstruktion:

- schnelle Bauzeit (27 KW je Bauabschnitt bis Hausdicht) gemäß Vergleichsobjekte
- geringe Lärmbelastung
- geringe Staubbelastung
- Sicherung eines ungestörten Schulbetriebs während der Bauzeit

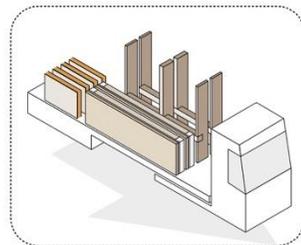
"zeitsparend und ökologisch"

Durch einen maximal hohen Vorfertigungsgrad und die Verwendung von Holz als nachhaltigen, ökologischen Baustoff bietet die Holzelementbauweise viele Anreize.



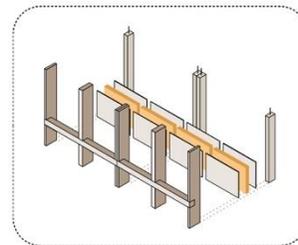
"just in time"

Bis auf die Kernzone werden alle Elemente in der Fabrik vorgefertigt und können auf LKW auf die Baustelle gebracht werden.



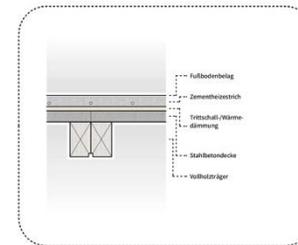
"tragende Fassaden"

Brüstungen in Holzrahmenbauweise mit gedämmten Zwischenräumen, Vollholzstützen und Vollholzriegel bilden das tragende Fassadenelement.



"Holzbetonverbunddecken"

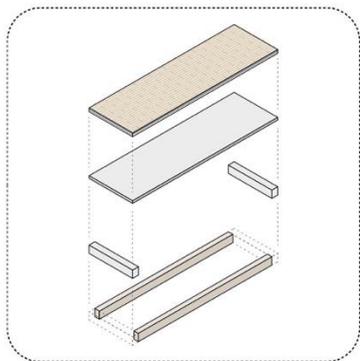
Durch den Einsatz von Stahlbeton im Verbund mit den Holzträgern wird der Brandüberschlag zwischen den Geschossen unterbunden.



2 Weiterentwicklung | Holzkonstruktion

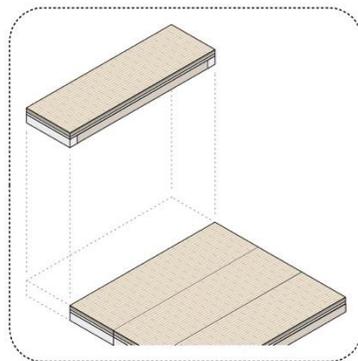
"Vorfertigung"

Die Elemente werden beim Hersteller komplett gefertigt und bilden so die Grundlage für ein zeitsparendes Baukastensystem.



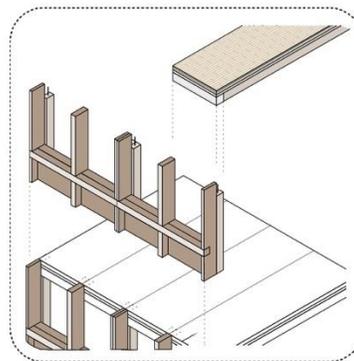
"einheitliche Elemente"

Durch ein klares Konstruktionsraster von 2,125m sind nahezu alle Elemente gleich. So wird eine höchstmögliche Wirtschaftlichkeit erzielt.

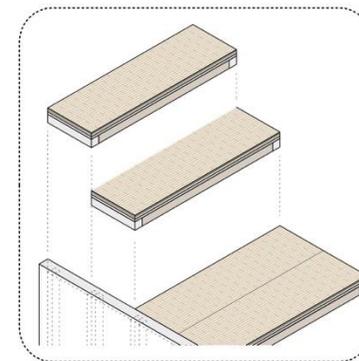


"Montage"

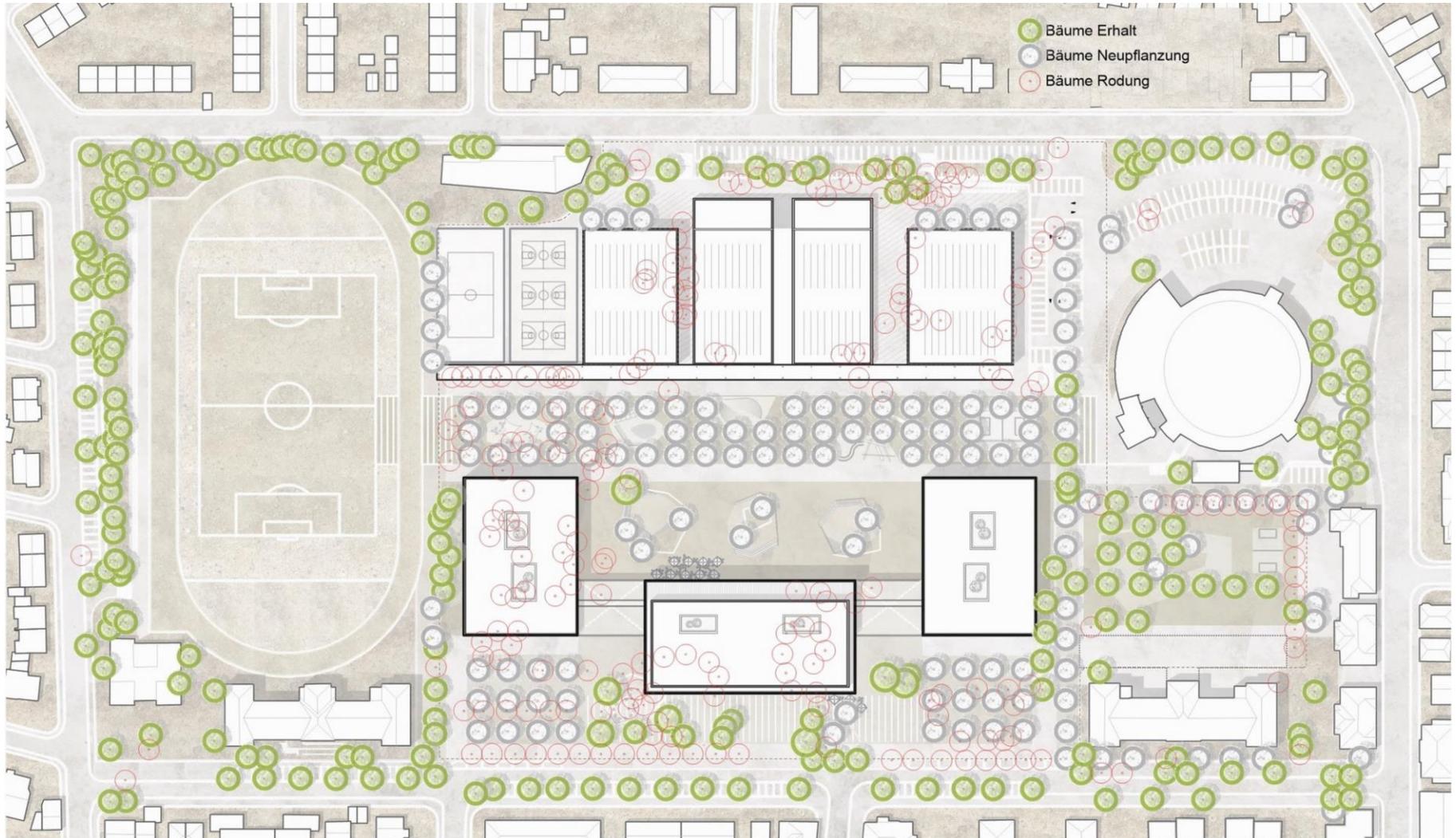
Durch die Kombination aus Tragender Fassade und Verbunddeckenelementen erfolgt die Montage ähnlich einem Baukastensystem.



Nach diesem Verfahren entsteht der gesamte Rohbau und die notwendige Bauzeit wird auf ein Minimum reduziert.



2 Weiterentwicklung | Zu Frage 1: Bäume



2 Weiterentwicklung | Zu Frage 2: Klimakonzept

